

Sitzmannstädter Zeitung

Die Sitzmannstädter Zeitung erscheint täglich als Morgenzeitung. Verlag Sitzmannstädter, Adolf-Hitler-Str. 86. Fernsprecher: Verlagsleitung 171-69, Buchhaltung 148-12, Anzeigenannahme 111-11, Vertrieb und Zeitungsbestellung 164-45, Druckerei und Formularverkauf 106-86, Schriftleitung: Ulrich-v.-Sutten-Str. 202, Fernr. 195-80/195-81. Sprechstunden der Schriftleitung werktags (außer Sonnabends) von 10 bis 12 Uhr.

Die große Heimatzeitung im Osten des Reichsgaues Wartheland mit den amtlichen Bekanntmachungen

Einzelpreis 10 Pf., Sonntags 15 Pf., Monatl. Bezugspreis R.M. 2,50 (einschl. 40 Pf. Frägelohn) frei Haus, bei Abholg. R.M. 2,15, auswärts R.M. 2,50 (einschl. 50 Pf. Frägelohn), bei Postbezug R.M. 2,92 (einschl. 42 Pf. Postgeb. und 86 Pf. Zeitungsgebühren bzw. die entspr. Beförderungsstellen bei Postzeitungsamt oder Bahnpostzeitungsamt). Anzeigengrundpreis 15 Pf. für die 12spaltige, 22 mm breite mm-Zeile

24. Jahrgang

Sonntag, 16. Februar 1941

Nr. 47

Kurssturz an der Newyorker Börse

Die Komödie mit den Zerstörern / Amerikaner fordern Auslieferung der britischen Flotte nach der englischen Niederlage

Drachtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 16. Februar

Die Sensationsmacherei um den Fernen Osten hat für die Finanzmärkte einige sehr unerwünschte Nebenauswirkungen gezeitigt. Am stärksten geht es ihnen wahrnehmbar nahe, daß auf Auswirkung ihres Wanders die englischen und amerikanischen Börsen so schwach waren wie seit langem nicht und daß an der Newyorker Börse ein fühlbarer Kurssturz eintrat. Doch auch die zweite Auswirkung ist für London nicht weniger empfindlich. In der Stimmung der nordamerikanischen Öffentlichkeit ist nämlich die Überlegung durchgedrungen, daß, wenn vielleicht die USA bald in einen Krieg mit Japan verwickelt sein würden, sie erst recht nicht die von England so dringend gewünschten Zerstörer abgeben dürften. Es hat diese Überlegungen nur gestützt, daß praktisch die Vorbereitungen für den Kaufsfall weitergeführt werden. So hat die australische Regierung die Ersetzung aller kriegswichtigen Rohstoffe verfügt. Auch ist die Rückberufung der amerikanischen Staatsbürger aus dem Fernen Osten nicht rückgängig gemacht worden, obwohl die Maßnahme in Tokio in aller Form als „sonderbar“ und „unverständlich“ bezeichnet worden ist.

Nun wird nach einem neuen Dreh gesucht, um doch noch zu den benötigten Zerstörern zu kommen. Nach einer Newyorker Meldung werden gegenwärtig in den Vereinigten Staaten Erwägungen angestellt, ob es als Ausweg möglich sei, 46 veraltete Zerstörer England zur Verfügung zu stellen, die die USA ruhig abtreten könnten, weil dadurch die Bestände der amerikanischen Kriegsmarine nicht verringert würden. Die in Frage stehenden Kriegsschiffe seien nämlich schon seit geraumer Zeit zu Transportschiffen umgebaut und könnten daher „nicht mehr als Zerstörer angesehen werden.“

Von anderer amerikanischer Seite wird jedoch hierzu auch in die Debatte geworfen, daß die USA bestimmte Bedingungen sowohl an die Überlassung solcher alter Ratten wie überhaupt an das Englandshilfe-Geschäft knüpfen sollten. Eine dieser Bedingungen besagt, Churchill solle Roosevelt durch eine offizielle Note das Versprechen geben, daß im Falle der drohenden britischen Niederlage jedes Schiff der britischen Flotte unmittelbar nach den USA abgedampfen werde.

Lächerliche Drohungen an die Neutrals

Das sind bittere Pillen für die Briten und es zeigt sich darin zugleich ganz klar, wie weit die westpolitische Schwäche Englands bereits vorgeschritten ist. Darum wirkt es doppelt lächerlich, wenn dasselbe England noch mit Drohungen auf neutrale Länder einzuwirken versucht. So telekt London am Sonnabend morgen mit der englische Gesandte in Sofia habe eine Erklärung abgegeben, in der mit dem Abbruch der Beziehungen auch zu Bulgarien und mit anderen unfreundlichen Akten gedroht werde.

Rumänien, von wo jetzt auch der frühere holländische Gesandte Abschied nehmen muß, weil er eine von Bukarest nicht anerkannte „Regierung“ vertritt, hat

die englische Regierung vom 15. Februar ab nach bewährter Piratenmethode in die „Blotlade“ einbezogen und alles ihrem Zugriff erfaßbare rumänische Eigentum beschlagnahmt. Ganz allgemein wird in London großspurig erklärt, daß englischerseits „jeder mögliche Druck auf die Südoststaaten ausgeübt würde. In einem Falle hat Eden sich sogar zur Abwendung einer „freundlichen Warnung“ aufgeschwungen, deren Charakter durch die am Schluß ausgesprochene Drohung gekennzeichnet wird, daß, sollte England den Krieg gewinnen, die Zusammenarbeit mit Deutschland bei den Friedensberatungen in Betracht gezogen würde.“

Die britischen „Drohungen“ sind in Wirklichkeit ein billiges und lächerliches Manöver. Über seine Erfolgsaussichten kann man sich selbst in London kaum mehr einer Täuschung hingeben.

Deutsche Luftangriffe in Nordafrika

Nein Spitfires abgeschossen / Industrieziele in London und Flugplätze bombardiert

Berlin, 15. Februar

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Tagflugzeuge schossen gestern über der Südküste Englands neun Spitfires ab. Ein deutsches Kampfflugzeug wurde an der holländischen Küste zum Absturz gebracht.

In der Cyrenaika griffen deutsche Jagdfliegerverbände feindliche Kraftfahrzeugkolonnen und Panzerwagen an und schossen mehrere Fahrzeuge in Brand.

Deutsche Kampfflugzeuge zerstörten durch Bombentreffer militärische Anlagen in Bengasi und den britischen Stützpunkt El Agheila.

Stärkere Kampffliegerkräfte belegten in der letzten Nacht Industrieziele in London und eine Reihe von Flugplätzen mit Bomben schweren und schweren Kalibern, die größere Brände und Explosionen hervorriefen.

Starke Feindverluste im Abschnitt Keren

Englischer Kreuzer erhielt Volltreffer / Auch die Griechen erlitten schwere Verluste

Rom, 15. Februar

Der italienische Wehrmachticheit vom Sonnabend hat folgenden Wortlaut:

An der griechischen Front wurden Verluste des Feindes, sich unseren Stellungen zu nähern, von der heftigen Gegenwirkung unserer Truppen zurückgewiesen, die dem Feinde schwere Verluste zufügten. In der Nacht zum 15. bombardierten unsere Flugzeuge die Hafenanlagen von La Valetta und den Flugplatz Micaaba (Malta).

In Nordafrika an der Landfront nichts von Bedeutung. Unsere Flugzeuge bombardier-

Zwischen der Themse und der Cyrenaika

Hat sich Englands strategische Lage geändert? / Von Dr. Kurt Pfeiffer

Die Großtaten der deutschen Marine in den atlantischen Gewässern und das Auftauchen der deutschen Luftwaffe über der nördlichen Cyrenaika haben jetzt auch den Bäckern zu denken gegeben, die aus der bisherigen strategischen Lage Englands allzu voreilige Schlüsse für die Zukunft ziehen. Man hörte in der jetzigen Pause zwischen den Schlachten die Reden des Maulhelden Churchill. Man sah die Agenten des britischen Geheimdienstes, die die Länder der kleineren Völker überschwebten und Dumme suchten, die sich noch vor den Unglückswagen Englands

spannen lassen wollten. Leider war Herr Churchill in seiner Redefähigkeit nicht vorzüglich genug, sondern warf das gefährliche Schlagwort von einer „neuen satanischen Aktion“ in die Debatte, einer Aktion, die der Feind gegen die Insel festung Großbritannien vorbereite. Herr Churchill wußte den britischen Unterthanen auf die Frage, was denn nun, nach der englischen Offensive in Afrika, aus England werden würde, nichts anderes zu antworten, als daß er nicht imstande sei, ihnen zu sagen, wie die Dinge sich entwickeln würden. Wir wissen es auch nicht. Aber wir wissen, daß der Führer diese Wintermonate, diese Pause zwischen den Schlachten so genützt hat, daß nach ihrem Ende die deutsche Wehrmacht schlagartig überall dort eingesetzt werden kann, wo sie England zu schlagen vermag. Auch die englische Offensive in Nordafrika stellt sich als ein verzweifelter Versuch dar, die Besetzung Genuas durch die Mittelmeerflotte des Admirals Somerville, den Bäckern Europas gezeigt werden, daß die Engländer trotz der Belagerung ihrer Insel noch immer schlagkräftig seien. Mag sein, daß einige etwas voreilige Bäckerei die afrikanische Offensive und die Bombardierung Genuas als englische Pluspunkte gewertet haben, der Endieg wird durch solche Episoden in keiner Weise beeinflusst.

Wenn Herr Churchill mit einem Massenaufgebot an Menschen und Material die Cyrenaika bis Bengasi besetzt und in einem gut vorbereiteten Winterfeldzug die strategische Lage der Briten in Nordafrika verbessert hat, so ist dadurch die große Gefahr, die der englischen Mutterinsel droht, in keiner Weise gemindert worden. Churchill wollte in der Pause zwischen den Schlachten nur demonstrieren. Er wollte in Nordafrika demonstrieren. Er wollte es in Genua tun. Er versuchte es in Griechenland, und auch, als er ohne Aussicht auf Erfolg einmal ein paar seiner Flugzeuge am Tage in das von den Deutschen besetzte Gebiet des Westens schickte, sollte das eine Demonstration sein. Die Nachschaffungen des Herrn Churchill erschlitterten uns so wenig, wie uns die englische Kalamitrommel aus der Ruhe bringen kann. Es ist immerhin eine kalte Dusche für die fieberhafte Bemühens des Herrn Churchill, die Bäckerei des Mittelmeeres gegen die Achse einzunehmen, daß ausgerechnet in den Tagen, da die englische Presse der Welt vorliegt, die Besetzung von Genua habe den Spaniern einen panischen Schrecken eingejagt und ihnen die Gefährdung ihrer Halbinsel durch die englische Mittelmeerflotte vor Augen geführt, der Duce Italiens und der Caudillo Spaniens zusammenkommen, um vor aller Welt die enge Zusammenarbeit der beiden Staaten zu erklären. Wie es in der amtlichen Verlautbarung heißt, ist gerade bei dieser Zusammenkunft „die Abereinflimmung der Ansichten der italienischen und spanischen Regierung über die Probleme europäischer Bedeutung, sowie über die im gegenwärtigen geschichtlichen Augenblick die beiden Länder interessierenden Fragen“ festgelegt worden. Ja, es ist richtig: Die Italiener haben Bengasi verloren. Die japanischen Truppen wurden einer vielfachen Übermacht weichen und ihre Stellungen in der Cyrenaika aufgeben. Nordafrika bleibt aber doch nur, wie es selbst Herr Churchill zugibt, ein gewagtes Abenteuer. „Schließlich und endlich“, so hat der Vizegouverneur britischer Majestät resigniert festgestellt, „wird der Ausgang dieses Krieges durch das entscheidende, was sich auf den Ozeanen und in der Luft und ganz besonders auf unseren Inseln ereignet.“ Zur gleichen Zeit, als britische Truppen auf Bengasi marschierten und die aus Indien, Australern, Neuseeländern und Engländern gemischten Garderegimenten auf dem schmalen Streifen vorrückten, der sich zwischen der Wüste und dem Mittelmeer hinzieht, warfen deutsche Stukas wohlgezielte Bomben auf Malta und den Suezkanal.

Die Norwegen-Reise Himmlers

Oslo, 16. Februar

Die Norwegen-Reise des Reichsführers SS Himmler in Begleitung des Reichskommissars Terboven fand ihren Höhepunkt in dem Besuch des Landes nördlich des Polarkreises. In Alta konnte General Dietl dem Reichsführer SS von den letzten Kämpfen deutscher Gebirgsjäger berichten. Die ausgedehnte Reise, die über viele tausend Kilometer führte, ging über Hommelvik und Dronkheim in Oslo am Donnerstag zu Ende.

Im Agäischen Meer wurden im Verlauf der Luftangriffe vom 12. und 13. zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen.

In Ostafrika hat der Feind im Abschnitt von Keren seinen Druck vermindert. Im Verlauf der Säuberungsaktion, die nach den Kämpfen vom 13. durchgeführt wurde, konnte man sehr starke feindliche Verluste feststellen. Es wurde umfangreiche Beute an Waffen und Munition geborgen. Im unteren Tuba-Land sind im Gebiet von Kismaju heftige Kämpfe im Gange. Verbände unserer Luftwaffe bombardierten erfolgreich Truppenzusammenschlingungen.

Ein feindlicher Kreuzer der „Kairo“-Klasse erhielt durch einen unserer Luftwaffenverbände einen Volltreffer. Ein weiterer feindlicher Kreuzer, der vor Mogadischu erstickt ist, wurde durch den raschen Einsatz unserer Bombenflugzeuge in die Flucht geschlagen.

Feindliche Flugzeuge griffen eine Drisschait in Eritrea an, wo etwa 20 Eingeborene getötet wurden.

Zwei unserer Jagdflugzeuge wurden abgeschossen, die Flugzeugführer retteten sich durch Fallschirmabsprung.

Burma-Straße völlig abgebrochen

Von unserem TW-Berichterstatter

Tokio, 16. Februar

Wie die Presseabteilung der japanischen Flotte mitteilte, haben fünf japanische Marineflugzeuge erneut die alte Kung-Luo-Brücke über den Mesongfluß an der Burmastraße mit Erfolg bombardiert. Nach der gleichen Quelle belegten andere japanische Einheiten Gruppen von Lagerhäusern westlich von Kunning, der Hauptstadt der Provinz Yunnan, mit Bomben. Durch diese anhaltenden Bombardierungen ist die Burma-Straße praktisch völlig abgebrochen.

Steht Argentinien vor einer ersten Krise?

Erregte Debatte um die Vollmacht des Staatspräsidenten / Dritj gegen Castillo

Von unserem SN-Berichterstatter

Buenos Aires, 16. Februar

Eine Botschaft des erkrankten argentinischen Staatspräsidenten an das Volk, die in der Presse stärksten Widerhall gefunden hat, wird von den Blättern übereinstimmend als eine Anklage gegen den amtierenden Vizepräsidenten Castillo bezeichnet. In dieser Botschaft hatte Dritj ausgeführt, das es aus der Verwirrung der gegenwärtigen innerpolitischen Zustände in Argentinien nur einen Ausweg gebe, um nicht Gefahr zu laufen, daß die Nation in ein Chaos gestürzt werde: Eintritt im Glauben an die republikanische Sache, Rückkehr zu verfassungsmäßigen Zuständen und uneigennützig patriotische Pflichterfüllung.

Das Organ der radikalen Partei „Critica“ stellt mit Befriedigung fest, daß Dr. Dritj einen scharfen Trennungsschnitt zwischen seiner Regierungstätigkeit und der politischen Arbeit Castillos gezogen habe. „Noticias“ bedauert es, daß der Staatspräsident immer noch nicht mitgeteilt habe, wann er sein Amt wieder antreten wolle. Somit sei das argentinische Volk immer

nach im Ungewissen und die Lösung des Regierungskonflikts auf unbestimmte Zeit hinausgeschoben. „Raon“ gibt eine scharfe Kritik des nationaldemokratischen Abgeordneten Juan Sola wieder. Dieser erklärt, daß die Botschaft die augenblickliche Konfusion in Argentinien nur vermehre und die politische Lage noch komplizierter gestalte. Es sei völlig verfassungswidrig, so meint der Abgeordnete, daß ein Staatspräsident, der beurlaubt ist und sein Amt nicht ausübt, Erklärungen abgibt, die die Tätigkeit des amtierenden Vizepräsidenten hemmen. Das Dokument zeige eine völlig irriige Auffassung über die Befugnisse eines Staatspräsidenten. Die bedauerliche Haltung von Dr. Dritj könne ernste Verwidelungen und nicht wieder gutzumachende Schäden für Argentinien hervorrufen.

Der gegenwärtige innerpolitische Konflikt in Argentinien ist bekanntlich dadurch entstanden, daß es bei den Wahlen in den Provinzen Santa Fe und Mendoza zu Wählern den gekommen sein soll, die die schärfste Opposition der zu einer Machtsprobe entschlossenen Radikalen hervorgerufen haben.

Bei den kleineren Bäckern Europas hat England nichts mehr zu bestellen. Die griechischen Regimenter, die sich zur höheren Ehre Großbritanniens an der albanischen Front verbluten, um italienische Kräfte zu fesseln und vom Einfall in Nordafrika fernzuhalten, sind warnendes Beispiel genug für die anderen Bäckerei. Sie wissen, daß alle diese Abenteuer den englischen Zusammenbruch nur aufhalten, nicht

Wir bemerken am Rande

Baron Ironside Es ist in England so üblich, daß einem Sündenbock der...

Höchstleistungen des deutschen Films im Kriege

Dr. Goebbels' große Rede vor den Filmkassierenden / Steigerung der Kinobesuche um 30 v. H. / Das Beispiel der Weltanschauung

Berlin, 16. Februar Als Höhepunkt und Abschluß der Kriegstagung der Reichsfilmkammer...

Filme wie 'Robert Koch', 'D 88', 'Mutterliebe'...

für die reichsdeutschen Theater sei von 600 auf 1700 erhöht worden.

Ambau in der sowjetrussischen Armee

Besonderer Wert wird auf die Truppenausbildung gelegt / Die Ernennung Schukow's

O. E. Moskau, 16. Februar In der Leitung des Generalstabes der Sowjetarmee...

fast ein Jahr. Er übernahm es von Marschall Schaposnikow...

Ungeahnte Exportmöglichkeiten Im Zeichen der politischen Neuordnung Europas...

aber verhindern können. Als England seinerzeit Frankreich die Union der beiden Völker...

Regelmäßige Flüge durch die Polarnacht

Der sowjetrussische Luftverkehr in der Arktis und im nördlichen Sibirien

O. L. Moskau, 16. Februar Am 1. Februar wurde, wie gemeldet, der regelmäßige Flugverkehr...

der Dickson-Insel, ferner von Jafust nach der Triz-Bucht...

Der Rundfunk als Vorbild Die Pionierarbeit deutscher Erfinder habe der modernen Filmtechnik...

Sehr scharfe Kritik an Wendell Willkie

Die Republikaner gegen seine jetzige Einstellung / „Arrogant und beleidigend“

Neu York, 16. Februar Anlässlich der Wiederkehr des Geburtstages von Lincoln...

gant wie für die republikanische Wählerschaft beleidigend gewesen.

NS-Frauen demonstrieren im Kapitol

„Wir lieben euch Roosevelt und Willkie, aber nicht unsere Söhne!“

Washington, 16. Februar Washingtoner Blätter bringen in großer Aufmachung einen Bericht über eine Demonstration...

reits gegen die Frauen Denunziationen. Man warf ihnen vor, unamerikanisch, antisemitisch...

Neuer französischer Botschafter

Von unserem SN-Berichterstatler

Buenos Aires, 16. Februar Das argentinische Außenministerium hat nunmehr für den zum französischen Botschafter...

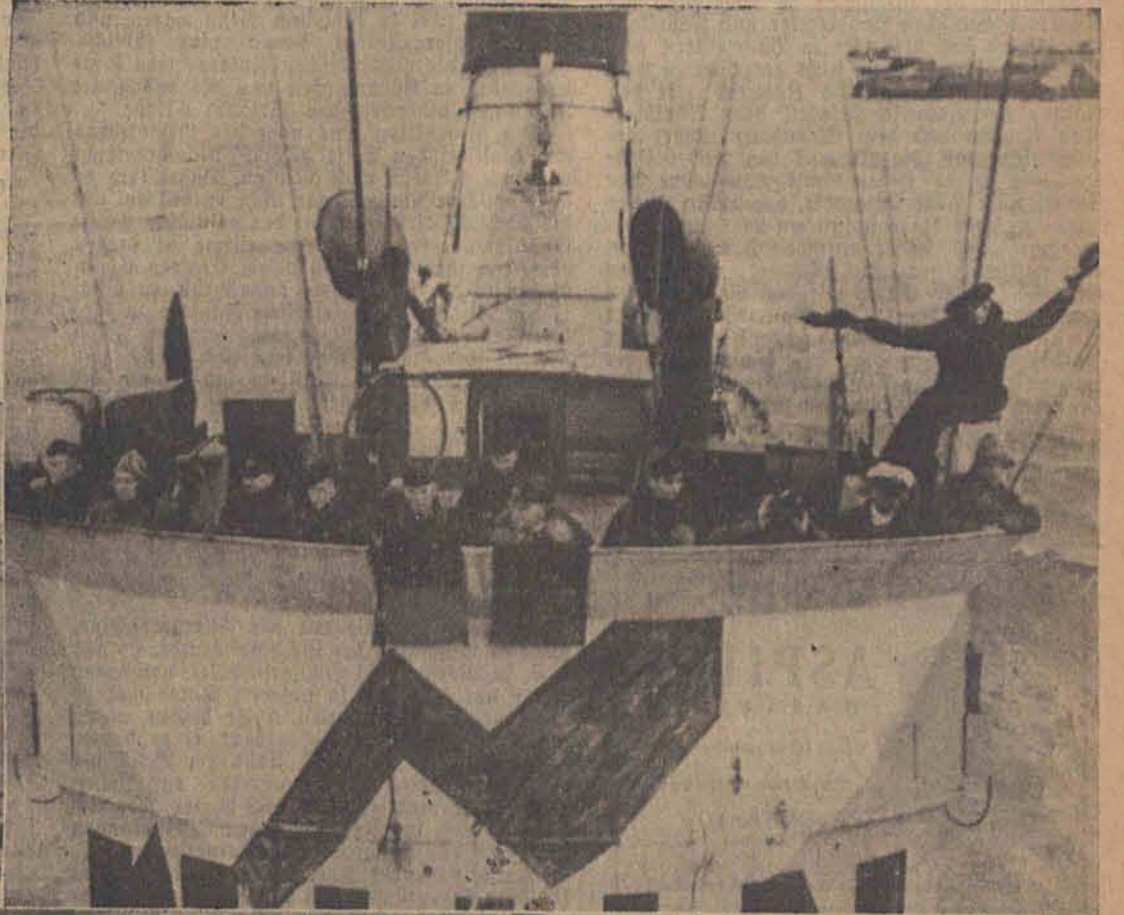
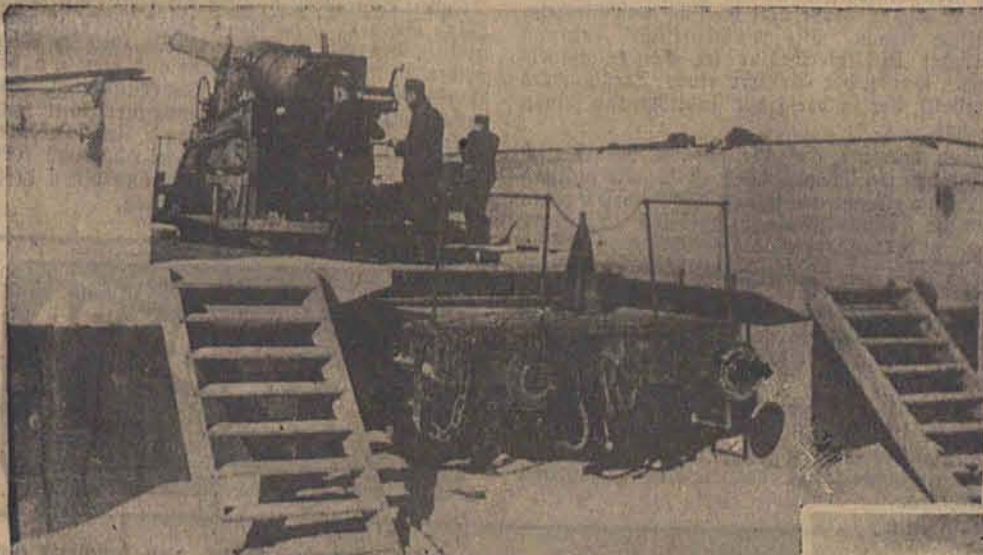
Der Herrscherfilm 'Sieg im Westen', der im Berliner Uraufführungstheater in der dritten Woche vor ausverkauften Häusern läuft...

Berlag und Druck: Sigmundstädter Zeitung, Druckerei und Verlagsgesellschaft GmbH.

Unsere Soldaten an allen Fronten



Links: Auch auf sportlichem Gebiet ist der deutsche Soldat im Krieg auf der Höhe. Die deutsche Militärpatrouille besetzte in Cortina einen höchst ehrenvollen zweiten Platz.
Oben rechts: Schützen im Feuergefecht. Im hohen Sprung wird ein Graben überbrückt.
P.K. Weber - Presse-Hoffmann (2)



Links: Erbeutete Küstenbatterie. Eine erbeutete Küstenbatterie, die wiederhergerichtet wurde, bereit zum Einsatz. Wie man sieht, sind die Schienen für das Eisenbahngeschütz bis an die Küste herangeführt worden. — Mitte rechts: „Alarm!“ bei den U-Bootjägern. Gefechtsbereit auf allen Stationen! Das ist, wie auf allen anderen Kriegsschiffen, auch Grundsatz bei unseren U-Bootjägern. Auf der Jagd nach dem Feind suchen alle Augen auf der Brücke Himmel und Wasserfläche ab. Mit Winksprüngen verständigen sich die Boote untereinander. — Unten links: Gestrandeter Schlepper wird wieder flottgemacht. Ein gestrandeter Schlepper an der Kanakküste wird von der Feuerwehr ausgepumpt. — Unten rechts: Deutsche Vieder am Mittelmeerstrand. Deutsche und italienische Fliegerkameraden hören gemeinsam deutsche Weisen.
Aufnahmen: P.K. Ecart, Presse-Hoffmann. — P.K. Weisinger, Presse-Hoffmann. — P.K. Schwarz, Presse-Hoffmann. — P.K. Hausmann, Presse-Hoffmann.

Aufbau des Litzmannstädter Berufsschulwesens

Kaufmännische Berufsschule / Höhere Handelsschule / Wirtschafts Oberschule / Der Weg zur Wirtschaftshochschule

Das kaufmännische Schulwesen hat sich im Gesamtbildungswesen im Laufe der Jahrzehnte seiner Entwicklung, von tüchtigen Schulmännern im Zusammenwirken mit der Wirtschaft planvoll ausgebaut, seinen Platz im großdeutschen Raum gesichert. Es ist daher selbstverständlich, daß es auch in Litzmannstadt, der ersten Industrie- und Handelsstadt des deutschen Ostens, durch stetige Weiterentwicklung der berufsbegleitenden und berufsvorbereitenden kaufmännischen Schulen die ihm gebührende Bedeutung erhält.

Die kaufmännische Berufsschule in Litzmannstadt erfährt auf Grund des Reichspflichtschulgesetzes als berufsbegleitende Schule sämtliche männlichen und weiblichen Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahre, die in Kontoren und Ladengeschäften kaufmännisch tätig sind oder die bei Behörden, Verwaltungen und Organisationen arbeiten, kaufmännische Lehrlinge darüber bis zur Beendigung der Lehrzeit. Diese Jugendlichen aus dem Stadt- und auch aus dem Landkreis Litzmannstadt sind durch die in Frage kommenden Betriebsführer und Erziehungsberechtigten bei der Städtischen Handelslehranstalt, Litzmannstadt, Vandalenstraße 13/15, zum Schulbesuch anzumelden.

Kauft die kaufmännische Berufsschule neben der Lehre her, die sie zu ergänzen hat, so wollen die Handels- und Höhere Handelsschule, die als berufsvorbereitende Schulen im Rahmen der Städtischen Handelslehranstalt in Litzmannstadt bestehen, ihren Besuchern für einen später zu erwerbenden kaufmännischen oder wirtschaftlichen Beruf das notwendige geistige Rüstzeug geben.

Sie vermitteln eine umfassendere wirtschaftliche Bildung, als sie in der Berufsschule mit ihrer geringen Stundenzahl geboten werden kann, da ihre Schüler alle Tage Unterricht haben, der sie den ganzen Vormittag in Anspruch nimmt. Dieser Vorkursunterricht dauert für beide Schularten zwei Jahre.

Der Lehrplan der zweijährigen Handels- und Höheren Handelsschule sieht folgende Fächer vor: Betriebswirtschaftslehre, Schriftverkehr mit Kontorarbeiten, kaufmännisches Rechnen und Maschinerechnen, Buchführung, Deutsch, Englisch, Reichskunde, Wirtschaftserkunde und Warenkunde, Kurzschrift, Maschinenshreiben, Kunschrift, Leibesübungen, Hauswirtschaft (für Mädchen), darüber hinaus noch für die Höhere Handelsschule Bilanzlehre, Russisch und Volkswirtschaftslehre.

Der Lehrstoff wird in der zweijährigen Höheren Handelsschule entsprechend dem besten Vorbildungsstand der Schüler(innen) gegenüber dem der Handelsschule mehr vertieft und erweitert. Verstärkte Pflege der deutschen Sprache ist für alle Schularten der Handelslehranstalt Litzmannstadt eine bindende Verpflichtung.

In die Handelsschule werden aufgenommen:

1. Schüler(innen), die das Entlassungszeugnis einer Volksschule besitzen;
2. Schüler(innen) der 4. Klasse der höheren Schulen;
3. Schüler(innen) der 4. Klasse von Mittelschulen;
4. Schüler(innen) mit einer gleichwertigen Vorbildung.

Jeder Schüler muß sich einer Aufnahmeprüfung in Deutsch, Rechnen, Geschichte und Erdkunde unterziehen.

In die Höhere Handelsschule werden Schüler(innen) aufgenommen:

1. die die 5. Klasse einer höheren Schule mit Erfolg besucht haben;
2. die die Berechtigung in die 6. Klasse einer Mittelschule nachweisen;
3. die eine gleichwertige Vorbildung haben.

Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt.

Wer das Schulzeugnis einer Handelsschule oder Höheren Handelsschule erworben hat, ist vom Besuch der kaufmännischen Berufsschule befreit. Ihm ist eine Verkürzung der Lehrzeit ermöglicht. Durch die erworbenen Vorkenntnisse fachlicher Art sind ihm günstigere Aufstiegsmöglichkeiten im Berufsleben gegeben. Darüber hinaus ist ihm der Zugang zum höheren Dienst in der Reichsfinanzverwaltung und Zollverwaltung (Erl. d. Reichsfinanzministers vom 13. 7. 37) sowie in der inneren Verwaltung, z. B. als Regierungsinspektor (Verordnung vom 28. 2. 39) bei öffentlichen-rechtlichen Körperschaften, bei der Wehrmacht, beim Reichsarbeitsdienst usw. eröffnet.

Schüler(innen) der Höheren Handelsschule haben sich nach erfolgreichem Abschluß des zweijährigen Lehrganges eine geeignete und gut entwickelte Bildungsgrundlage für das Studium der Wirtschaftswissenschaften erworben. Sie werden nach Ablegung einer Sonderprüfung, die im Anschluß an einen einjährigen Vorbereitungskursus am Hochschulort stattfindet, in den Wirtschaftshochschulen und den wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten Köln und Frankfurt (Main) zum Studium zugelassen und können folgende akademische Grade erwerben: Dipl. Kaufmann, Dipl. Handelslehrer, Dipl. Volkswirt, Dr. der Staatswissenschaften (Dr. rer. pol.).

Vorbehaltlich der Genehmigung des Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung wird in Litzmannstadt nach Osnern eine neue Schule als besonderer Schultyp der Handelslehranstalt eröffnet: die Wirtschafts- ober- schule (Wirtschaftsakademie). Die ersten Anmeldungen für diese liegen bereits vor.

Die Wirtschafts- ober- schule nimmt Schüler(innen) mit der Oberstufenreife einer Oberschule (Bersehung in die 6. Klasse) bzw. solche mit dem Schulzeugnis einer zweijährigen Handelsschule oder einer Mittelschule auf und führt sie in einem dreijährigen Lehrgang zur Reifeprüfung (Wirtschaftsabitur). Sie läßt den allgemeinbildenden Fächern im Lehrplan genügend Spielraum, nutzt aber insbesondere die Bildungsmöglichkeiten aus, die für junge Menschen in der Betriebswirtschaftslehre, der Volks-

wirtschaft, in der Buchhaltung und Bilanzlehre, im kaufmännischen Rechnungswesen, in der Finanzmathematik u. a. gegeben sind. Diese Schule ist die am besten geeignete Bildungstätte für diejenigen, die später einmal an leitenden und verantwortungsvollen Stellen in der deutschen Wirtschaft stehen sollen. Das Abschlußzeugnis berechtigt zum Studium an den Wirtschafts- hoch- schulen und den wirtschafts- und sozialwirtschaftlichen Fakultäten der Universitäten Deutschlands.

Nach Durchführung der zu erwartenden Schulreform, die in der Hauptsache vier Jahre Grundschule, vier Jahre Hauptschule und vier Jahre Oberschule vorsieht, bildet die Wirtschafts- ober- schule neben der allgemeinbildenden Oberschule die wichtige letzte abschließende Stufe im Schulaufbau. Es ergibt sich zwangsläufig, daß sie dann ebenfalls zu einer vierjährigen Schulform entwickelt wird.

Anmeldungen für alle Schularten der Handelslehranstalt werden täglich im Geschäftszimmer der Handelslehranstalt, Vandalenstr. 13 (früher Passendorfstraße), Fernruf 139 68, entgegen genommen. Das neue Schuljahr beginnt im April. Das Schulgeld beträgt für die Han-



Ausbildung an der Schreibmaschine (Aufn. Ostlandbild)

delsschule monatlich 6 M und für die Höhere Handelsschule monatlich 8 M.

Handelschule, Höhere Handelsschule und Wirtschafts- ober- schule: das sind drei Bildungstätten in Litzmannstadt, deren Absolventen als Nachwuchs für die Wirtschaft unserer Ostgebiete geradezu unentbehrlich sind. Die hohen Schülerzahlen der Handels- und Höheren Handelsschule beweisen, daß die hier vorhandenen wirtschaftlichen Bildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten bereits von den Jugendlichen deutscher Volkzugehörigkeit in ihrer Bedeutung erkannt und gut genutzt werden.

Schulreform, die in der Hauptsache vier Jahre Grundschule, vier Jahre Hauptschule und vier Jahre Oberschule vorsieht, bildet die Wirtschafts- ober- schule neben der allgemeinbildenden Oberschule die wichtige letzte abschließende Stufe im Schulaufbau. Es ergibt sich zwangsläufig, daß sie dann ebenfalls zu einer vierjährigen Schulform entwickelt wird.

Anmeldungen für alle Schularten der Handelslehranstalt werden täglich im Geschäftszimmer der Handelslehranstalt, Vandalenstr. 13 (früher Passendorfstraße), Fernruf 139 68, entgegen genommen. Das neue Schuljahr beginnt im April. Das Schulgeld beträgt für die Han-



Lil Dagover, die hervorragende Staatschauspielerin, die mit ihrem erfolgreichen Filmschaffen sich einen Namen als eine überragende Darstellerin erworben hat, wird heute abend und am Dienstag bei Veranstaltungen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ mitwirken. Lil Dagover verkörpert in dem „Bismard“-Film, der zur Zeit im „Rialto“-Theater läuft, die Kaiserin Eugenie von Frankreich. (Foto: Tobis-Klagemann)

stellt: jedes Mädchen und jeder Junge erhielt eine große Tüte mit allerlei Leckereien, die er mit nach Hause nehmen konnte.

Die Sammlung am Sonnabend

Überall sah man an den Straßenecken und auf Plätzen größere Menschenansammlungen. Überall wurde gesammelt, und vielseitig waren die Vorführungen, die auf den Plätzen der Stadt stattfanden. Am Deutschlandplatz bestaunte man einen modernen Feuerlöschzug der Feuerwehrpolizei Litzmannstadt. Lustig ging es zu beim Kinderreiten. Die Kinder konnten gegen Entrichtung eines kleinen Obolus sich auf ein Pferd setzen und durften unter Führung von Polizeibeamten ein Stück reiten. Schließlich marschierte eine Kapelle des NSKK auf und ließ schneidige Weifen erklingen. Das Klappern der Büchsen nahm kein Ende, und immer wieder fielen die Geldstücke in die Winterbüchsen.

Die Polizei-Schwadron und die Hundestaffel führen heute nachmittag in der Reithalle, Clausenstraße 82, interessante Darbietungen mit Dienstpferden und Hundstaben zugunsten des Kriegs-WV. durch.

Beförderungen bei der Polizei

Am Zuge des Aufbaues der staatlichen Polizeiverwaltung Litzmannstadt wurden auch eine Anzahl Beamtenanwärter aus der hiesigen deutschen Bevölkerung eingestellt. Die für den mittleren Dienst eingestellten Beamtenanwärter traten in den vergangenen Wochen zur Prüfung an und es bestanden 19 Prüflinge. Es wurden sonach als außerplanmäßige Polizeiaffizienten angestellt: Hugo Ambrust, Robert Beck, Eduard Böhmert, Bruno Gierle, Otto Glaser, Erwin Hausch, Alex Klause, Georg Kleebaum, Ewald Peter, Hugo Piesch, Harry Piescher, Alfred Preisendanz, Albert Reimann, Hugo Rufenach, Harry Schäfer, Arno Schönholz, Alfons Seidel, Maximilian Siebert, Theodor Wehrauch. So hat auch das hiesige Deutschland seinen Beitrag zum Aufbau der Polizeiverwaltung sichtbar beigetragen. Anlässlich des 30. Januar 1941 wurde befördert bei der Verwaltungspolizei zum Polizeiobermann der Polizei-Oberinspektor Karisch und bei der Schutzpolizei zum Hauptmann der Schutzpolizei die Oberleutnants der Schutzpolizei, Schier, Artst, Flis und Stadlath; zu Rev. Lt. u. d. Sch. die Pol.-Meister Plattner, Trendel und Jorhoff.

Unser Theater spielt

Spielplan in der Woche vom 16. bis 23. Februar

So. 20.00 Heimliche Brautfahrt (FV, WM, halbe Preise)

Mo. 20.00 Heimliche Brautfahrt (A)

Di. 20.00 Zwischen Stuttgart und München (A)

Mi. 20.00 Scampolo (FV, WM)

Do. 20.00 Zwischen Stuttgart und München (A)

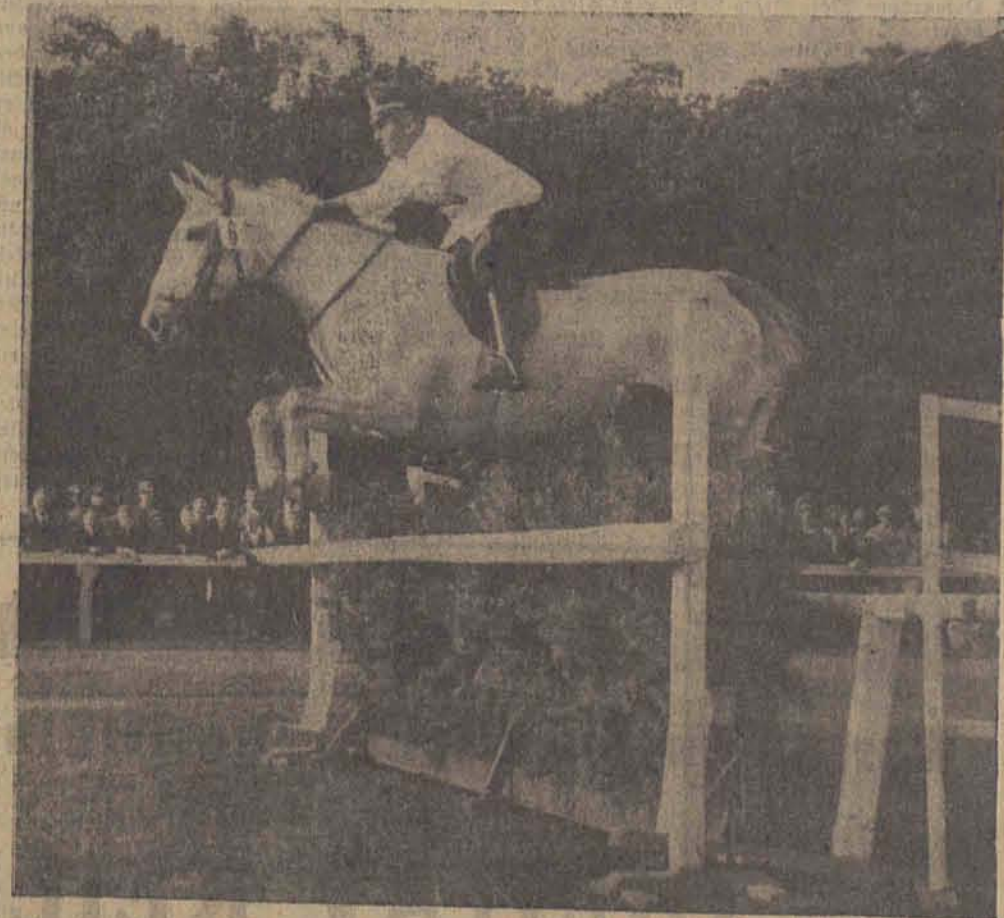
Fr. 20.00 Zwischen Stuttgart und München (FV, WM)

Sa. 20.00 Prinz Friedrich von Homburg (E, FV)

So. 15.30 Karl III. und Anna von Böhmen (A); 20.00 Prinz Friedrich von Homburg (FV, WM)

A = Ausverkauf, D = Dienstagmiete, E = Erstaufführungsmiete, FV = Freier Verkauf, WM = Wahlfreie Miete.

Der Tag der Deutschen Polizei



Jagd-springen — Dazu gehört viel Mut und Schneid! (Aufn.: Abo. der Schutzpolizei)

Das Polizeibataillon 101 hatte am Sonnabendnachmittag aus Anlaß des Tages der Deutschen Polizei 100 Kinder zu Gast. Der Kommandeur des Bataillons, Hauptmann Oberwinder, begrüßte die Kinder herzlich, die dann an einer großen weißgedeckten Tafel Kaffee tranken und große Mengen Kuchen verzehrten. Nach der Kaffeetafel begannen dann vielerlei Spiele. Bald schwand die Schüchternheit und die Ranggenossen schallten umher. Unter Leitung von Offizieren und Männern des Bataillons wurden die verschiedensten Spiele veranstaltet. Die Mädchen

angest, tanzten Ringelreihen, veranstalteten Topf-schlagen, die Jungen dagegen zogen am Tau, machten Sachhüpfen, Eierlaufen und anderes mehr. Die Besten durften sich jedesmal einen kleinen Gewinn aussuchen. Eine Musikkapelle der Schutzpolizei ließ lustige Weifen erklingen und zwei Clowns machten mit den Kindern lustige Späße. Man sah es den leuchtenden Kinderaugen an, daß sie sich hier wohlfühlten, und es kostete viel Mühe, ihnen Karzuzumachen, daß gegen Abend das Ende des frohen Nachmittags erreicht war. Zum Schluß war für sie noch eine besondere Überraschung bereite-

Pelikan-Schreibband
farbverdrückter
 mit griffreinem Ende

Poemnecken Ordner
 Der gute Kellner-Ordner!

Volkshochschule Sigmundstadt Zwei bedeutende Vorträge

Die Vorträge in der Volkshochschule Sigmundstadt sind ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Stadt geworden. Wenn nun in der kommenden Woche zwei bedeutende Redner im Rahmen dieser Veranstaltungen zu Worte kommen, so ist dies eine Gelegenheit, einmal etwas Wesentliches über die Vorträge in der Volkshochschule zu sagen.

Dabei gilt es zunächst, den weit verbreiteten Irrtum zu berichtigen, daß diese Vorträge nur für Mitglieder der DVV oder nur für Arbeiter bestimmt seien. Das Deutsche Volkshochschulwerk erstreckt aber im Gegenteil seine Arbeit auf das ganze Volk. Es erfaßt den ungelerten Arbeiter ebenso wie den Universitätsprofessor oder den Betriebsführer. Und wenn hier nun die besten Wissenschaftler und die bekanntesten Dichter und Schriftsteller des Reiches sprechen, Forscher und Weltreisende mit Bild und Film ihre Fahrten schildern, so sind das Ereignisse im Leben unserer Stadt, die alle angehen. Das Deutsche Volkshochschulwerk übernimmt damit hier eine Aufgabe, die früher zum größten Teile von privaten Vereinigungen getragen wurde. Es wird künftig die einzige Stelle sein, die derartige Veranstaltungen durchführt.

Im ersten der beiden Großvorträge dieser Woche spricht Prof. Dr. E. Maschke von der Universität Jena über „Das Deutsche Reich und der Osten“. Prof. Maschke, der selbst jahrelang im Generalstabsamt in Potsdam tätig war, gilt als einer der besten Kenner des deutschen Ostens. Der Vortrag verspricht ein Höhepunkt unserer Veranstaltungen zu werden; das Interesse daran ist bereits jetzt sehr groß.

Nicht minder interessant und wichtig ist der zweite Vortrag dieser Woche, in dem Dr. Paul Danzer vom Reichspolitischen Amt in Berlin über: „Die Erhaltung unserer Volkskraft — eine deutsche Schicksalsfrage“ sprechen wird. Unser ganzes volkliches Sein, vor allem in diesem Räume, hängt davon ab, daß wir mit dem Kinderreichum der erbgelunden Großfamilie den Boden behaupten, auf dem wir leben. Dr. Danzer ist als einer der leitenden Männer des Reichsbundes Deutsche Familie „berufen, diese Dinge hier klar verständlich darzustellen und jedem die außerordentliche Wichtigkeit unserer bevölkerungspolitischen Arbeit vor Augen zu führen.

Es ist zu erwarten, daß auch in Sigmundstadt diese Vorträge das gleiche große Interesse finden wie in den übrigen Städten des Reiches und daß sie darüber hinaus weitesten Kreisen die Möglichkeit eröffnen, an allen wichtigen Fragen unserer Zeit stärksten Anteil zu nehmen.

Musik zum „Prinzen von Homburg“

Unser Theater führt als zweite Bühne des Reiches Marc Rolands Musik auf

Die dramaturgische Abteilung des Theaters zu Sigmundstadt teilt mit: Als nächster Klavier gelangt Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“ zur Aufführung. Die Inszenierung des Schauspiels liegt in den Händen von Oberregisseur Karl Gläzner, die musikalische Einstudierung betreut Kapellmeister Johannes Gohs, die Bühnenbilder entwirft wiederum Wilhelm Terboven. Es wirken mit: Alida Stulering, Liselotte Ulrich, Friederike Jastraw; Ludwig Baschang, Franz Blich, Christian Boehme, Hans Brendings, Ernst Kallenberg, Curt Gonell, August Hütten, Willi Jgel, Bruno Koberl, Hugo Krüger, Wilhelm List-Diehl, Gustav Mahnde, Hanns Merck, Hans Reich, Alfred Schöns, Theo Sedat, Georg Wolff.

„Prinz Friedrich von Homburg“ des in Berlin lebenden Komponisten Marc Roland zur Aufführung angenommen.

Die Musik, die in fest umrissenen Abschnitten die markanten Phasen der dramatischen Vorgänge heraushebt, bleibt im Rahmen einer unkomplizierten anschaulichen Unterordnung. Sie hilft durch ihre musikalische Frische und durch ihre stilistische Klarheit, den Gedankengang des Dramas vorzubereiten. Die geschickt instrumentierten Sätze konnten kürzlich bei ihrer Aufführung — in einer Festvorstellung des Greifswalder Theaters — ihre überzeugende Kraft beifällig unter Beweis stellen.

Die Aufführung findet am Sonnabend, dem 22. Februar, für die Erstaufführungsmiete statt. Am Sonntag, dem 23. Februar, folgt die erste Wiederholung im freien Kartenverkauf und für die wahlfreie Miete.

Abgabe von Vermögens-Erklärungen

Wer muß die Erklärungen abgeben? / Was ist dabei zu beachten?

Zusammen mit den Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuer-Erklärungen sind auch die Vermögenssteuer-Erklärungen abzugeben. Die Erklärungsunterlagen für die Vermögenssteuer werden den hierfür in Frage kommenden Steuerpflichtigen in diesen Tagen zugestellt. Wer seinen ausschließlichen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in den eingegliederten Ostgebieten hat und deutscher Staatsangehöriger und deutscher Volkzugehöriger ist, hat, auch wenn er hierzu vom Finanzamt nicht besonders aufgefordert wird, dann eine Vermögenserklärung abzugeben, wenn nachstehend aufgeführte Vermögensgrenzen überschritten werden: bei einem Ledigen: 30 000 M, bei einem Verheirateten ohne Kinder: 60 000 M, bei einem Verheirateten mit einem Kinde: 90 000 M, bei einem Verheirateten mit zwei Kindern: 120 000 M, usw., für jedes weitere Kind 30 000 M mehr.

Nichtdeutsche verheiratete Steuerpflichtige haben eine Vermögenserklärung abzugeben, wenn ihr Gesamtvermögen 20 000 M übersteigt. Ledige nichtdeutsche natürliche Personen haben eine Vermögenserklärung abzugeben, wenn ihr Gesamtvermögen 10 000 M übersteigt. Polen und polnische Ehepaare geben eine Vermögenserklärung ab, wenn ihr Gesamtvermögen mehr als 5000 M beträgt.

Nicht natürliche Personen (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung u. a.) sind dann verpflichtet, eine Erklärung ab-

zugeben, wenn ihr Gesamtvermögen 250 000 M übersteigt. — Wenn es sich um nichtdeutsche Unternehmen handelt, so ist eine Erklärung ohne Rücksicht auf die Höhe des Vermögens abzugeben.

Bei anderen nicht natürlichen Personen (insbesondere Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften) kommt es bezüglich Begünstigung (250 000 M absehbarer Betrag) darauf an, ob sie nur land- oder forstwirtschaftliches Vermögen oder nur Betriebsvermögen oder nur beide Vermögensarten zusammen besitzen. Ist dies der Fall, so haben sie dann eine Vermögenserklärung abzugeben, wenn ihr Gesamtvermögen 250 000 M übersteigt.

Besitzen sie kein begünstigtes Vermögen (land- oder forstwirtschaftliches oder Betriebsvermögen), so sind sie zur Abgabe einer Erklärung verpflichtet, wenn ihr Gesamtvermögen 10 000 M übersteigt.

Auch die nichtdeutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und in ähnlicher Rechtsform betriebenen Unternehmen haben eine Erklärung abzugeben, wenn ihr Gesamtvermögen 10 000 M übersteigt.

Deutsche offene Handelsgesellschaften geben eine Erklärung ab, wenn das Gesamtvermögen 250 000 M übersteigt. Nichtdeutsche Unternehmen dieser Art sind zur Abgabe einer Erklärung verpflichtet, wenn das Gesamtvermögen der Gesellschaft 10 000 M übersteigt.

Grundsätzlich haben natürliche Personen und Unternehmen dann eine Erklärung abzugeben, wenn sie dazu vom Finanzamt aufgefordert werden.

Natürliche Personen erhalten, wenn ihr Vermögen die obengenannten Grenzen übersteigt, einen Vordruck mit der Bezeichnung „Vm 1/1941 Nr. 1“ mit einer zugehörigen Anleitung. Wenn der Steuerpflichtige einen gewerblichen Betrieb unterhält, so wird ihm zusammen mit der Vermögenserklärung ein Anhang „Gew.“ (Vordruck Vm 1a) übersandt. Der Steuerpflichtige erhält ferner Anträge „Gew.“ wie er Gewerbetriebe hat.

Die einen freien Beruf ausübenden Steuerpflichtigen (Arzt, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater usw.) erhalten keinen Anhang „Gew.“. Diese Steuerpflichtigen machen die Angaben über das dem Beruf zu dienende Vermögen unter Abschnitt IIIc der Vermögenserklärung (Vordruck Vm 1).

Die nicht natürlichen Personen (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung) und auch die offenen Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und ähnliche Gesellschaften erhalten den Vordruck Vm 2. Dieser Vordruck bildet die Unterlage für die Feststellung des Einheitswerts des gewerblichen Betriebs.

Natürliche Personen und nichtnatürliche Personen (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung), die beschränkt steuerpflichtig sind, erhalten den Vordruck Vm 3. Beschränkt steuerpflichtig ist jemand dann, wenn er seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nicht im Inland hat. Er wird

dann mit seinem im Inland belegenen Vermögen (also beschränkt) zur Vermögenssteuer herangezogen.

Es wird nicht selten vorkommen, daß ein Steuerpflichtiger seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt vom einem Reichsgebiet in die neu erworbenen Ostgebiete verlegt. Bisher ist sein Vermögen nicht steuerbegünstigt gewesen. Ab 1. Januar des Jahres, das auf die Wohnsitzverlegung folgt, hat dieser Steuerpflichtige Anspruch auf eine anderweitige Festsetzung seines Vermögens unter Berücksichtigung der Freibeträge. Ab 1. April des Jahres genießt er die entsprechende Vermögenssteuerbegünstigung. Beispiel: Ein verheirateter Wirtschaftsprüfer aus Hamburg ohne Kinder veräußerte bisher ein Vermögen von 50 000 M mit 150 M (50 000 — 20 000 = 30 000, hiervon 5 vom Tausend). Der Wirtschaftsprüfer verlegt seinen Wohnsitz am 1. April 1941 nach Sigmundstadt. Auf den 1. Januar 1942 wird dieser Steuerpflichtige neu veranlagt. Er hat Anspruch auf (dreimal 20 000 M) = 60 000 M Freibeträge. Er bleibt mithin ab 1. April 1942 vermögenssteuerfrei.

Es wird sehr oft vorkommen, daß Steuerpflichtige aus dem Altreich ihren ausschließlichen Wohnsitz deshalb noch nicht in den neu erworbenen Ostgebieten genommen haben, weil sie noch keine geeignete Wohnung gefunden haben. Diese Steuerpflichtigen sind ab Beginn ihres Aufenthalts in den neu erworbenen Ostgebieten wie deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkzugehörige zu behandeln, die ihren ausschließlichen Wohnsitz in den neu erworbenen Ostgebieten bereits haben.

Wenn also in dem vorgenannten Beispielfall der Wirtschaftsprüfer seine Familie noch in Hamburg läßt, weil er bisher keine geeignete Wohnung hat finden können, so bleibt er trotzdem vermögenssteuerfrei.

Nach der Ost-Steuerverordnung sind vom land- und forstwirtschaftlichen und vom Betriebsvermögen 250 000 M abzugsfähig. Voraussetzung ist, daß das Betriebsvermögen in den neu erworbenen Ostgebieten belegen ist. Es ist nicht erforderlich, daß die Eigentümer des in Frage stehenden Vermögens ihren Wohnsitz oder ihre Geschäftsleitung in den eingegliederten Ostgebieten haben.

Dr. K. Reher

Schau des deutschen Handels

Eine Ausstellung der Deutschen Arbeitsfront

Wie wir hören, beabsichtigt die Deutsche Arbeitsfront Anfang März in Sigmundstadt eine Ausstellung „Schau des deutschen Handels“ zu eröffnen. Die Ausstellung wird ungefähr vier Wochen dauern. Sinn und Zweck dieser Ausstellung ist, den Betriebsführern und Geschäftsmittgliedern im Handel die Schaufenstergestaltung, die Ausgestaltung der Verkaufsräume, die erfolgreiche Werbung usw. vor Augen zu führen.

Einen besonderen Raum nehmen die deutschen Werkstoffe ein. In großen Ausstellungsständen werden den Besuchern die Zusammenlegung und Verwendungsmöglichkeiten dieser Werkstoffe vorgeführt.

Die Ausstellung findet in den Räumen des Volkshochschulwerkes in der Meisterhausstraße statt. Eine Gemeinschaftsschau des Großhandels und der Handelsvertreter schließt sich an. Eine Sonderchau „Der gedeckte Tisch“ zeigt die verschiedenen Tafeln.

Neuer Fahrplan der Zufuhrbahnen

Durch die Stafflung des Arbeitsbeginns in den meisten Betrieben unserer Stadt sah sich die Zufuhrbahn veranlaßt, ab heute einen neuen Fahrplan einzuführen, der in erster Hinsicht den Einsatz früher Morgenzüge vorzieht. Außerdem sind die Verkehrszeiten in den Abendstunden noch verlängert worden, so daß den Volksgenossen der Nachbarkäbte die Möglichkeit geboten ist, sich mehr am allgemeinen Kulturleben unserer Großstadt zu beteiligen. Auch die Abschaffung der II. Wagenklasse hat sich in Anpassung an die Verhältnisse im Altreich als notwendig erwiesen, da die Triebwagen nur für Deutsche bestimmt sind und eine weitere Unterteilung der Deutschen besonders im Nahverkehr nicht mehr zeitgemäß erscheint. Bei alleinfahrenden Triebwagen ist der vordere Teil des Wagens künftig nur für Deutsche bestimmt. Bezüglich der weiteren Einzelheiten verweisen wir auf die Anzeiger in der heutigen Nummer unseres Blattes.

Juden und Polen wurden abgeurteilt

Sie wollten schmuggeln, betrügen und über den Gettozaun steigen

Der Jude Simon Dizenhaus aus Sigmundstadt hat das Getto unbesugt verlassen. Der Jude wollte sich nach Dorsow begeben, um dort zu arbeiten. Wegen Vergehens nach § 327 St. G. B. erhielt der Angeklagte eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten.

Der Pole Ignacy Andrzejak kaufte in der General-Likmann-Straße von seinem Vetter etwa 20 kg Schweinefleisch für 70 M. Auf dem Wege zur Wohnung seines Bekannten, zu dem er das Fleisch bringen wollte, wurde er festgenommen. Der Angeklagte gab zu, daß er das Fleisch zum Preise von 4 M pro kg verkaufen wollte. Wegen Vergehens gegen die Verbrauchsregelungs-Verordnung wurde der Angeklagte zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Pole Andrzej Rachwieja hat einem Juden ein Paket Tabak, für den er selbst 28 M bezahlte, über den Gettozaun geworfen. Der Angeklagte gab an, daß er von dem Juden für den Tabak 80 M erhalten sollte. Wegen Schmuggels nach dem Getto erhielt der Angeklagte eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten.

Der Pole Tadeus Gurski wurde wegen fortgesetzten Schmuggels von Lebensmitteln nach dem Getto zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte fuhr mit einem Wagen durch die Höhensteiner Straße. Dabei warf er 2 Pakete

mit Lebensmitteln über den Gettozaun. Der Angeklagte gab zu, am Tage vorher auch schon 2 Pakete über den Gettozaun geworfen zu haben.

Der Jude Israel Goldberg hat das Wohngebiet der Juden in Pabianice unbesugt verlassen. Der Angeklagte wurde jedoch unweit des Gettos festgenommen. Bei seiner Vernehmung gab der Jude zu, daß er vor kurzem schon einmal das Getto verlassen hatte. Damals war es ihm gelungen, unbemerkt rein und raus zu gehen. Beim erstenmal hat der Jude auch noch 10 D. Kartoffeln in das Getto eingeschmuggelt. Wegen fortgesetzten Vergehens nach § 327 St. G. B. erhielt der Angeklagte eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten.

Die Polen Wacław Radzikowski, Stefanie Stasiol und Maria Potropel haben die Grenze aus dem Generalgouvernement in das Reichsgebiet überschritten, ohne im Besitze eines Passierscheines zu sein. Der erste Angeklagte, der auch noch größere Mengen Zigaretten und Zigarettenhüllen mit über die Grenze schmuggelte, erhielt wegen Grenzübertretts und Schmuggels eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten. Die beiden Polinnen, die hier in Sigmundstadt lediglich Verwandte besuchen wollten, wurden wegen unbesugten Grenzübertretts zu je 2 Monaten Gefängnis verurteilt. U.



Das müssen Sie wissen!

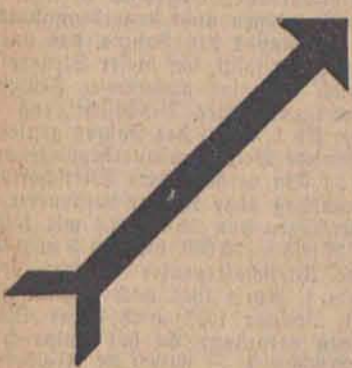
VIM von Sunlicht hat ja den Vorteil, daß Sie mit einem Putzmittel alles putzen können, was es in Küche und Haus zu putzen gibt. Ob empfindliche Sachen gereinigt werden sollen oder derbe, an denen der Schmutz hartnäckig festsetzt — das feinkörnige VIM putzt alles gründlich und doch schonend, weil es eine schmutzlösende Substanz besitzt. Das praktische Streusieb der schmutzigen gelben Dose verhindert jede Verschwendung des ausgiebigen und darum so preiswerten VIM. Die Normaldose kostet 18 Pf., die viel vorteilhaftere Doppeldose nur 32 Pf.



Früher stellten wir Sunlicht Seife her und Lux Seifenflocken, heute das „Waschpulver für Weiß-, Grob- und Buntwäsche“ und das „Waschmittel für Feinwäsche“.

Es gibt nur ein VIM, doch das putzt alles!

Spezialfirma für Industrie-Großanlagen von Verdunklungs-Einrichtungen nach dem Luba-Harmonika-Syst. „Flohr“ DRP. (aus wasserfestem und wasserdichtem, von der R. L. genehmigtem und geprüfem Werkstoff).



Shed- und Oberlichter!

(Vertrieb genehmigt von der Reichsanstalt der Luftwaffe für Luftschutz u. Nr. R. L. 3-38/11)

Ing. Alf. Kostyrko

Litzmannstadt

Horst-Wessel-Straße 2, Ruf 233-44

Luftschutz u. Verdunklungsanlagen

Referenz und Besichtigung von fertigen Shed-Anlagen sowie Kostenanschläge auf Wunsch. Volle Garantie für fachmännische Ausführung.



Spedition

Kraftwagenfernverkehr, Lagerung, Inkasso, Versicherung und Verzollungen — erledigt schnell und kulant —

Autotransport-Unternehmen

Gebrüder Böhme

Litzmannstadt, Danziger Straße 134, Ruf 171-14

Textilkaufmann

(Kriegsteilnehmer, über beste kaufmännische und fachliche Kenntnisse verfügend) sucht im Gau Wartheland käufliche Übernahme einer

Weberlei für Damenkleiderstoffe

Etzl. kommt auch Beteiligung in Betracht; ausreichendes Kapital steht zur Verfügung, ebenso ist die Uebernahme geeigneter Fachkräfte aus dem Altreich möglich.

Ausführliche Angebote unter Chiffre 954 an die L. Z.

Elektr. Kochplatten

Stabil, praktisch auch wärmespendend, 220 Volt RM. 13,35 und 17,50

Sofort lieferbar **Hörne** Ruf 536-95
Breslau 1, Graupenstr. 12, Anf. 17015 bis 53593

Erhöhter Blutdruck

u. etwaige and. Begleitscheinungen der Arterienverkalkung, wie Benommenheit, Kopfdruck, Schwindel, Herz- u. Atemnot u. a., sollten Sie (hören Sie auf Ihren Arzt!) nicht zu sehr beunruhigen, denn es gibt ja ein so gut. Mittel gegen Arterienverkalkung: Aertren-Tabletten (u. Kräutern u. biochem. Salz). Lesen Sie die aufklärende Ulustr. Schrift: „Die Aderverkalkung mit Ihren Begleitscheinungen“ mit viel. Dankschreiben, die Sie kostenlos u. unverbüdl. erhalten v. der Firma Robert Kühn, Berlin-Kautsdorf. 468.

Mutti spart Butter und Fett Nur 38 Pfg.

kommt kg goldiger **Brotaufstrich**
Speziell u. saub. v. Innen im eig. Topf gek. mit 4 mill. bewahrt.
Reichelt's Kunsthonigpulver auch vorzügl. z. Pfefferkuchenbacken, Nahrh., gesund, köstl. schmeckt! Alle Frauen loben. 2 Stück (f. 4 kg reichd.) gg. Voreinsend. 88 Pfg. (od. Nachn. L. 58) R. Reichelt, Breslau 3, SchilleSt. 362

Baumwoll-, Woll- und Seiden-Waren

Reichhaltiges Lager in

Bettbezügen ♦ Steppdecken ♦ Wolltüchern sowie sämtlichen Erzeugnissen der Firma Brüder Czechowiczka, Andrych

Herbert Schwalbe & Co

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 43, Ruf 123-31

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten vom 27. 1. 1941 habe ich in Litzmannstadt meine Praxis eröffnet.

Dipl. Kfm.
L. Hirschler
Wirtschaftsprüfer

Adolf-Hitler-Straße 106 II

Ruf 210-11

Rest die L. Z.

Eine größere Bierniederlage

im Warthegau sucht die geschäftliche Verbindung mit einer Brauerei, die ein **Spezialbier** event. **Porter** liefern könnte. Gest. Offerten unter 568 an die Litzmannstädter Zeitung.

Anzeigen

beleben Ihr Geschäft, sie führen Ihnen neue Kunden zu!

5. Klasse 4. Deutsche Reichslotterie

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Auf jede gezeigte Nummer sind drei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Pole gleicher Nummer in den drei Verteilungen I, II und III.

3. Ziehungstag 13. Februar 1941

In der Nachmittagsziehung wurden gezogen:

21 Gewinne zu 5000 RM.	11053	16305	113046	187139
314868 Gewinne zu 333087				
9 Gewinne zu 4000 RM.	133507	301237	323409	
12 Gewinne zu 3000 RM.	25798	5517	18473	233970
42 Gewinne zu 2000 RM.	7505	58109	125785	164952
182133 Gewinne zu 1000 RM.	192415	233908	248202	276945
351762 Gewinne zu 500 RM.	195	4442	4680	8725
108 Gewinne zu 1000 RM.	14935	16494	18517	24168
27839 Gewinne zu 4000 RM.	11058	11058	11058	147856
14961 Gewinne zu 2000 RM.	16978	16978	16978	18332
189676 Gewinne zu 1000 RM.	19294	21149	21224	24619
274325 Gewinne zu 500 RM.	195	4442	4680	8725
255 Gewinne zu 500 RM.	195	4442	4680	8725
21167 Gewinne zu 1000 RM.	14935	16494	18517	24168
101391 Gewinne zu 500 RM.	195	4442	4680	8725
138549 Gewinne zu 2000 RM.	16978	16978	16978	18332
184981 Gewinne zu 1000 RM.	19294	21149	21224	24619
211633 Gewinne zu 500 RM.	195	4442	4680	8725
269845 Gewinne zu 2000 RM.	16978	16978	16978	18332
293469 Gewinne zu 1000 RM.	19294	21149	21224	24619
310834 Gewinne zu 500 RM.	195	4442	4680	8725
345216 Gewinne zu 2000 RM.	16978	16978	16978	18332
379044 Gewinne zu 1000 RM.	19294	21149	21224	24619

Verdunklungsrollos

mit seitlicher Zugvorrichtung den Vorschriften des Reichsluftfahrtministeriums entsprechend, in allen Grössen sofort ab Lager lieferbar. Auf Wunsch werden Verdunklungsanlagen durch fachmännisch geschulte Kräfte ausgeführt

Paul Raböse
Rudolf-Heß-Str. 9, Ruf 171-10

Galanterie- u. Kurzwaren-Großhandlung

H. Apfelbaum
Komm. Verw. Aurelie Hensel
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 79.

Kasein (Kaltleim)

Fabrik-Einrichtung, kompl. 1 Bildhauer-Schneidmaschine, Feinreißer, Kleinteilemaschine, Kautschuk-Schneidmaschine, 2 Drehmaschinen, Spulmaschinen, 2 Drehmaschinen, 600 Platten, Tischlerwerkzeuge, 80 Spindelweber, gibt sehr billige ab. Bromberg Schleißbach 64.

Reparaturen:

Schreib- u. Nähmaschinen, Kontrollrollen, Kontraktoren, Staudauger, Riegelrollen und elektr. Apparate, Spezial-medizinische Verträge, Schlageterstraße 25, Ruf 141-06

Verschiedenes

Schäferhund kostenlos abzugeben, Geisler, Floßwiesstr. (Zelawa) 19, 19164

Cellist (Dilettant) sucht Zusammenspiel in Kammermusik (Trioo oder Quartett). Angebote unter 948 an die L. Zg. 19078

Der 35jährige deutsche Herr F. H. aus Hannover, geb. im Monat Juni, der am 17. 11. 1940 um 22.30 Uhr mit einem Fräulein durch das Getto fuhr, doch durch Hindernis nicht mehr gesehen, wird um Lebenszeichen gebeten. Habe Rufnummer und Anschrift vergessen. Zustchrift unter 945 an die L. Zg. 19069

Auch nach 30 noch gute Zähne!

Damit Ihre Zähne nicht mit zunehmendem Alter in ihrer Abwehrkraft abnehmen, treiben Sie biologische Zahngyge mit der

radioaktiven **Doramad-Zahncreme**

Diese sorgt für stärkere Durchblutung der Gewebe. Die Erhöhung der Zellen und die Abwehrkräfte werden gesteigert, schädliche Keime werden vernichtet. Die Zähne erhalten leuchtendes Weiß und schönen Glanz.

Doramad
Radioaktive Zahncreme

Senden Sie diese Anträge an die AUERGESSELLSCHAFT AG., BERLIN N 65
Sie erhalten gegen diesen Gutachten kostenlos eine Doramad-Probestube

Name: _____
Ort: _____
Straße: _____

510 Gewinne zu 300 RM. 720 262 7026 7247 8217 9049
10403 11472 11841 12730 15561 21966 22799 28576 29307
29549 38070 39025 40431 40786 40848 49438 53281 53514
54223 55124 55197 55788 58767 59173 59227 64380 68654
74929 74353 74518 75035 74044 77211 77674 83329 87186
88261 90579 91818 93834 94552 95087 95301 96241 96807
101940 103460 104780 106585 109184 113655 114918 115706
119853 120504 120173 121374 124905 129718 132425 138790
139499 145541 156650 157038 160728 161815 183911 165189
172551 173052 173411 174164 176668 189847 190011 191662
191767 196090 196904 201251 201316 201651 201760 204889
210950 211052 212100 213976 218926 222485 227311 232560
232991 237589 238544 241311 245241 246405 246870 247276
27484 250079 251690 263190 268079 268517 269154 270821
271478 272357 273225 274008 275031 277240 277780 281161
281076 286045 287725 289454 294829 295890 297614 299702
301821 304701 305257 306295 307683 307684 319327 320564
327997 324234 325028 326284 329621 331057 331113 332118
337591 339406 340514 342316 342460 344061 344724 351848
37593 37892 384187 388045 388130 394456 395073
37494 379625 384187 388045 388130 394456 395073

Nachdem wurden 6540 Gewinne zu je 150 RM gezogen.

Am 12. Februar verstarb ganz unerwartet der Leiter unserer Expeditionsabteilung

Arved Ahlberg

In ihm verlieren wir einen unserer besten und stets einsatzbereiten Mitarbeiter. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Der Aufsichtsrat und Vorstand
der
Molkerei-Zentrale Wartheland

Am 12. Februar verschied ganz plötzlich und unerwartet der Leiter unserer Expeditionsabteilung

Arved Ahlberg

Wir bedauern aufs tiefste den Heimgang unseres getreuen Arbeitskameraden und verlieren in ihm einen unserer besten Mitarbeiter. Pflichtbewußt und tatkräftig im Aufbau wurde er in blühendem Mannesalter aus unserer Mitte gerissen. Er wird uns unvergessen bleiben

Die Belegschaft
der Molkerei-Zentrale-Wartheland
Abt. Rihmannstadt



Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluß verschied am Sonnabend, dem 15. Februar im Alter von 35 Jahren unsere unvergeßliche liebe Gattin, Mutter und Tochter

Elfriede Helene Better geb. Thiele.

Die Beerdigung findet am 18. Februar um 15 Uhr vom Trauerhause General-Rihmann-Str. 75, auf dem evang. Friedhofe in Doly statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen
Ehegatte, Sohn und Eltern

Psalm 90.

Eines plötzlichen Todes verschied mein lieber Mann, mein guter Pappi, Sohn, Bruder und Schwager

Arved Ahlberg

geb. 7. V. 1900, † 12. II. 1941

Die Beerdigung findet am 18. Februar, 14 Uhr, von der Kapelle des Doly-Friedhofes aus statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.
(Straßenbahn 10).

Die Verlobung ihrer Tochter Marina mit Herrn

Johannes Auerswald

Leiter der Gauerschulungsburg

Rihmannstadt.

Zeigen an

Nikolaus von Schlippe
und Frau Brigitta geb. Tobe
Rihmannstadt, Pulbergasse 9.

Meine Verlobung mit Fräulein Marina von Schlippe gebe ich bekannt

Johannes Auerswald

Leiter der Gauerschulungsburg

Rihmannstadt der NSDAP, Gau Wartheland.

Rihmannstadt, Waldborn über Igierz.

Es grüßen als Verlobte

Melanie Schäfer Paul-Hermann Willinger

16.2.1941

Rihmannstadt Sandhof, Kr. Bismar
Bundesbahnstr. 16

Ihre Verlobung geben bekannt

Wally Beutler Gerb Rudolf

Rihmannstadt, den 16. Februar 1941

Dankfagung.

Nach Überführung zur letzten Ruhestätte unserer lieben

Magdalene Ida Goltz

geb. Linde

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten, die ihr das letzte Geleit gegeben haben, insbesondere Herrn Pastor v. Ungern-Sternberg für die mitfühlenden Worte des Trostes im Trauerhause und am Grabe und den edlen Spendern der Kränze und Blumen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dentist

Rudolf Sutte nimmt seine Praxis ab 25. 2. auf. Rihmannstadt, König-Heinrich-Str. 40, W. 6. Sprechstunden 9 - 12, 15 - 18 Uhr.

Familien-Anzeigen

gehören in die
Rihmannstädter Zeitung

Für die mir erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich der Verlegung und Vergrößerung meines Geschäftes danke ich meinen Geschäftsfreunden und Fachkollegen bestens.

CAESAR SCHINZEL

Uhren - Schmuckwaren

Adolf-Hitler-Straße Nr. 27 - Ruf 104-75

SCHROTT
METALLE
jede Art u. Menge
kauft ständig
Rihmannst. Abt.
Schrott- und
Metall-Handel
Buschlinie 59
Ruf 127-05

Verlangt in allen
Gaststätten und
Hotels die L. 3.

Dr. med.

Alfred O. Fischer

Facharzt für Urologie

und

Leiter der neu eröffneten urologischen
Abteilung im August-Bier-Krankenhaus

Hermann-Göring-Straße 93

Schmerz erfüllt teilen wir allen Bekannten und Verwandten mit, daß unsere herzengute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Karoline Jeditz

geb. Rudert

nach schwerem, langem Leiden im Alter von 70 Jahren am 13. 2. 41, verschieden ist. Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet Sonntag, den 16. Februar 1941 um 14 Uhr vom Trauerhause, Buschlinie 203, auf dem neuen evangelischen Friedhof (Wiesnerstraße) statt

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Erhalten Sie sich jugendfrischen Teint
durch tägliches Waschen mit
der seit 30 Jahren bewährten

Aok

Seesand-Mandelkleie
für sehr Empfindliche auch ohne Seesand -
Vejüngt die Haut
und reinigt sie zugleich.



Bestattungsinstitut

Josef Gärtner & Co

Litzmannstadt

Zentrale: Heerstr. 19 Filiale: Adolf-Hitler-Str. 275

Gegründet 1888

Fernruf 114-94 u. 114-05 Tag u. Nacht

Schon vor vielen 1000 Jahren

haben es unsere Ur-Ur-Väter erkannt, daß Verdauungsstörungen, Verstopfungen, Stuhlträgheit die Wurzel und die Ursache vieler gesundheitlicher Störungen sind, wie Kopfschmerzen, Schwindel, Schlaflosigkeit, Nervosität, Müdigkeit, Abgespanntheit u. a. Heute kann man die so unerfreulichen Störungen der Darmtätigkeit leicht und mühelos beheben indem man jeden Morgen seinem Kaffee oder Tee eine „Kleine Dosis“ Kruschensalz hinzufügt. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien, je Originalglas, ausreichend für drei Monate RM 2,70. Zustiefer-Lager: R. Barckowski, Posen, Märkische Straße 13/18.

Angebote auf Zifferanzeigen

werden nur dann weiterbefördert, wenn sich die Zuschriften direkt auf den Inhalt der Angebote und Gesuche beziehen. Massenauflieferungen in Form allgemeiner Geschäftsempfehlungen werden zur Vermeidung mißbräuchlicher Benutzung unseres Offerten-dienstes jurüdgehalten.

Rihmannstädter Zeitung
Anzeigen-Abteilung

Polizeiport

am Tage der Deutschen Polizei

zugunsten des WSW.

Heute, Sonntag, den 16. Februar 1941:

14 Uhr Fußballspiel

Polizei — Union 97

15.45 Uhr Handballspiel

Polizei — Luftwaffe Posen

um die Gaumeisterschaft

In den Pausen konzertiert die Kapelle der Schutzpolizei.

Eintrittspreise: 0,50 und 0,70 RM.

Sportplatz: Stadion am Hauptbahnhof

Ausschneiden und aufbewahren

Neuer Fahrplan der Litzmannstädter Elektrischen Zufuhrbahn

Gültig ab 16. Februar 1941

Linie 40. Litzmannstadt-Osorkow (über Zgierz Rathaus)

Zugfolge: alle 40 Min. Fahrzeit: 73 Min.

Ab Litzmannstadt (Deutschl.-Platz)	Ab Osorkow
5.50, 6.30, 7.10, 7.50, 8.30, 9.10, 9.50, 10.30, 11.10, 11.50, 12.30, 13.10, 13.50, 14.30, 15.10, 15.50, 16.30, 17.10, 17.50, 18.30, 19.10, 19.50	W5.50, 6.30, 7.10, 7.50, 8.30, 9.10, 9.50, 10.30, 11.10, 11.50, 12.30, 13.10, 13.50, 14.30, 15.10, 15.50, 16.30, 17.10, 17.50, 18.30, 19.10, 19.50
Letzter Zug 20.30	Letzter Zug 20.30

An Sonnab., Sonn- und Feiert. 21.10, 24.00

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 22.40

Linie 41. Litzmannstadt-Zgierz (Hofst.-Wessel-Platz)

Zugfolge: alle 20 Min. Fahrzeit: 25 Min.

Ab Litzmannstadt (Deutschl.-Platz)	Ab Zgierz
6.00, 6.20, 6.40, 7.00, 7.20, 7.40, 8.00, 8.20, 8.40, 9.00, 9.20, 9.40 usw. bis 21.00	W5.30, 6.10, 6.30, 6.50, 7.10, 7.30, 7.50, 8.10, 8.30, 8.50 usw. bis 20.30
Letzter Zug 22.00	die letzten Züge 21.30 22.30

Waherdem um 23.00, 24.00 zur Volkshöhe

Waherdem um 23.30 von der Volkshöhe

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 0.40

Linie 50. Litzmannstadt-Alexandrow

Zugfolge: alle 20 Min. Fahrzeit: 45 Min.

Ab Litzmannstadt (Deutschl.-Platz)	Ab Alexandrow
W3.57, W4.37, W4.57, 5.17, 5.37, 5.57, 6.17, 6.37, 6.57, 7.17, 7.37, 7.57 usw. bis 21.17	W4.47, W5.27, W5.47, 6.07, 6.27, 6.47, 7.07, 7.27, 7.47, 8.07, 8.27, 8.47 usw. bis 22.07
die letzten Züge 22.17 22.57	die letzten Züge 23.07 23.47

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 23.57

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 0.35

Linie 60. Litzmannstadt-Lutomiersk

Zugfolge: alle 40 Min. Fahrzeit: 75 Min.

Ab Litzmannstadt (Deutschl.-Platz)	Ab Lutomiersk
6.00, 6.40, 7.20, 8.00, 8.40, 9.20, 10.00, 10.40, 11.20, 12.00, 12.40, 13.20, 14.00, 14.40, 15.20, 16.00, 16.40, 17.20, 18.00, 18.40, 19.20, 20.00	W6.05, 6.45, 7.25, 8.05, 8.45, 9.25, 10.05, 10.45, 11.25, 12.05, 12.45, 13.25, 14.05, 14.45, 15.25, 16.05, 16.45, 17.25, 18.05, 18.45, 19.25, 20.05, 20.45, 21.25
Letzter Zug 20.40	Letzter Zug 22.05

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 23.20

Linie 60. Litzmannstadt-Konstantinow

Zugfolge: alle 40 Min. Fahrzeit: 86 Min.

Ab Litzmannstadt (Deutschl.-Platz)	Ab Konstantinow (Hofst.-Wessel-Platz)
6.00, 6.40, 7.20, 8.00, 8.40, 9.20, 10.00, 10.40, 11.20, 12.00, 12.40, 13.20, 14.00, 14.40, 15.20, 16.00, 17.20, 18.00, 18.40, 19.20, 20.00, 20.40, 21.20, 22.00, 22.40, 23.20	W5.20, 6.00, 6.40, 7.20, 8.00, 8.40, 9.20, 10.00, 10.40, 11.20, 12.00, 12.40, 13.20, 14.00, 14.40, 15.20, 16.00, 16.40, 17.20, 18.00, 18.40, 19.20, 20.00, 20.40, 21.20, 22.00, 22.40
Letzter Zug 23.20	Letzter Zug 22.40

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 0.30

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 23.45

Linie 70. Litzmannstadt-Pabianice

Zugfolge: alle 20 Min. Fahrzeit: 45 Min.

Ab Litzmannstadt (Friesenplatz)	Ab Pabianice (Bahnhof)
6.00, 6.20, 6.40, 7.00, 7.20, 7.40, 8.00, 8.20, 8.40 usw. bis 22.00	W5.10, 5.50, 6.10, 6.30, 6.50, 7.10, 7.30, 7.50 usw. bis 21.30
die letzten Züge 23.00 23.40	die letzten Züge 22.10 22.50

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 0.30

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 23.45

Linie 80. Litzmannstadt-Tuschin

Zugfolge: alle 40 Min. Fahrzeit: 55 Min.

Ab Litzmannstadt (Friesenplatz)	Ab Tuschin
6.10, 6.50, 7.30, 8.10, 8.50, 9.30, 10.10, 10.50, 11.30, 12.10, 12.50, 13.30, 14.10, 14.50, 15.30, 16.10, 16.50, 17.30, 18.10, 18.50, 19.30, 20.10, 20.50, 21.30	6.30, 7.10, 7.50, 8.30, 9.10, 9.50, 10.30, 11.10, 11.50, 12.30, 13.10, 13.50, 14.30, 15.10, 15.50, 16.30, 17.10, 17.50, 18.30, 19.10, 19.50, 20.30, 21.10, 21.50
Letzter Zug 21.30	Letzter Zug 21.50

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 23.50

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 23.50

Linie 80. Litzmannstadt-Rzgow

Zugfolge: alle 40 Min. Fahrzeit: 88 Min.

Ab Litzmannstadt (Friesenplatz)	Ab Rzgow
6.10, W6.30, 6.50, W7.10, 7.30, 8.10, W8.50, 9.30, 10.10, 10.50, 11.30, 12.10, 12.50, 13.30, 14.10, 14.50, 15.30, 16.10, 16.50, 17.30, 18.10, 18.50, 19.30, 20.10, 20.50, 21.30	W5.50, W6.10, W6.30, 6.50, W7.10, 7.30, W7.50, 8.10, 8.50, 9.30, 10.10, 10.50, 11.30, 12.10, 12.50, 13.30, 14.10, 14.50, 15.30, 16.10, 16.50, 17.30, 18.10, 18.50, 19.30, 20.10, 20.50, 21.30, 22.10
Letzter Zug 23.10	Letzter Zug 22.10

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 23.50

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 23.50

Linie 81. Litzmannstadt-Sieben-Weilen-Straße

Zugfolge: alle 20 Min. Fahrzeit: 23 Min.

Ab Litzmannstadt (Friesenplatz)	Ab Sieben-Weilen-Straße (Erzhausen)
6.10, W6.30, 6.50, 7.10, 7.30, 7.50, 8.10, 8.30, 8.50 usw. bis 22.10	W6.00, 6.20, W6.40, 7.00, 7.20, 7.40, 8.00, 8.20, 8.40 usw. bis 21.40
die letzten Züge 22.50 23.10	die letzten Züge 22.20 22.40

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 23.50

An Sonnab., Sonn- und Feiertagen 23.50

W — Verkehrt nur an Werktagen

- Zur Beachtung! Gleichzeitig treten in der Verkehrsregelung folgende Änderungen in Kraft:
- Die II. Wagenklasse wird auf allen Strecken aufgehoben.
 - Auf der Breslauer Straße zwischen dem Friesenplatz und der Eisenbahnunterführung wird künftig nur die Haltestelle (Zahlgrenze) am „Zwerpart“ (Kurlandstraße) bestehen.
 - Am Zugverkehr der Stadtbahn Straßenbahn dagegen sind auf der gleichen Strecke folgende Haltestellen errichtet:
 - a) Ecke Spinnlinie
 - b) Zwerpart (Zahlgrenze)
 - c) Hunsrüder Straße.

Gaststätte zum Glück

Adolf-Hitler-Straße 62 Fernruf 183-64

Unter neuer Verwaltung

Gute Küche und gepflegte Getränke
empfehlen

J. Theobald und K. Spang

In der Wiederholung
liegt der Erfolg der Anzeige

Wir liefern:

Reines Ultramarinblau
Ultramarin-Modellblau (Mischblau)
Metallfussbodenocker
Reines Zinkweiß in allen Qualitäten
Lithopone (Deckweiß) in allen Diegen
Nostschutzfarbe, streichfertig
Buntanstrich, streichfertig in allen Farben
Beton schwarz für Strassenbauten
u. a. nach den Vorschriften der
Reichsausbau-Direktion.

Paul Starzonek, R.-G.
Glogau — Ruf 2127, 2128

Verdunklungsrollos

mit seitlicher Zugvorrichtung in
Massenanfertigung. Jedes Quantum
sofort lieferbar. Fordern Sie Preisliste.
Wiederverkäufer gesucht.

E. Huhnholz, Rollobabrik
Hamburg 4, Thalstr. 7

Litzmannstädter Altmaterial-
handlung kauft ständig Altisen,
Lampen, Papier.
Auf Wunsch wird sofort abgeholt.
H. Schmidt, Str. der 8. Armee 21.

Das Haus der vorteilhaften Einkäufe
für Einzelhändler
in Kurz-, Galanterie- und Lederwaren
ist nach wie vor

Das Großhandelslager
L. HENDELES

unter komm. Verwaltung
Litzmannstadt, Hohensteiner Straße 11
Fernruf 191-46

Kaffee „Kaukasus“

Schlageterstraße 1 :: Ruf 268-65
L. V. E. Friedl u. A. Platonoff
empfiehlt

Russische Wirotski und andere Spezialitäten
Kaffee, Tee, Fleischbrühe usw.
Bestellungen fürs Haus werden prompt ausgeführt

HANOMAG Automobile

eingetroffen.

Vertreter
K. Bechtold, Litzmannstadt
Adolf-Hitler-Str. 152

Heute, Sonntag, Filmvolkstag

+ Für Jugendliche erlaubt ++ Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino Komm. Verw. Rialto		Palast	
13.00 Uhr	13.00 Uhr	12.00 Uhr	
Schloß Hubertus*	Ein ganzer Kerl	Tüchtig, tüchtig die Pasemanns	
Dell Buchlinie 123 11.00 Uhr Das Glück wohnt nebenan*	Europa Schlageterstraße 20 11.00 Uhr Wer ist so glücklich wie ich*	Kassenöffnung jeweils 1 Stunde vor Beginn Kein Vorverkauf	Gloria Ludendorffstr. 74/76 11.00 Uhr Der ewige Jude
Roma Heerstraße 84 11.00 Uhr Emil Jannings in Robert Koch	Corso Schlageterstraße 204 11.00 Uhr Feuertau*	Mit Beginn der Wochenschau kein Einlaß mehr	Palladium Böhmische Linie 16 12.00 Uhr Emil Jannings in Robert Koch
Mimosa Buchlinie 178 11.00 Uhr Mann für Mann		Mai König-Heinrich-Str. 40 11.00 Uhr Seimatland**	
Einheitspreis auf allen Plätzen RM. 0,10			

Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute

+ Für Jugendliche erlaubt ++ Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino Komm. Verw. Rialto		Palast	
15.30, 18.00, 20.30	15.15, 18.00, 20.30	16.30, 18.30, 20.30	
Die teuflische Geliebte	2. Woche Bismarck*	Angeküßt soll man nicht schlafen gehn	
Dell Buchlinie 123 15.30, 17.30, 19.30 Ein Leben lang	Europa Schlageterstraße 20 15.30, 18.00, 20.30 Zat ohne Zeugen	Muse Erhausen 18.00, 20.00 Herz geht vor Anfer mit Gustav Krählich	Gloria Ludendorffstr. 74/76 15.30, 17.30, 19.30 Der ewige Jude
Roma Heerstraße 84 15.30, 17.30, 19.30 Die weiße Schwadron*	Corso Schlageterstraße 204 15.30, 18.00, 20.30 Ein Leben lang	Mit Beginn der Wochenschau kein Einlaß mehr	Palladium Böhmische Linie 16 15.30, 17.30, 19.30 Ein Leben lang
Mimosa Buchlinie 178 15.30, 17.30, 19.30 Gasparone**		Mai König-Heinrich-Str. 40 15.30, 17.30, 19.30 Es war eine rauchende Ballnacht	



Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude“

Achtung! KdF.-Urlaubsfahrt Uf. 4 vom 24. Februar bis zum 3. März.

Des günstigen Winterwetters wegen finden noch Urlaubsfahrten nach dem Kurort Johnsdorf statt. Die Uf. 4 beginnt am 24. Februar, 0.42 Uhr. Anmeldungen in der Kreisdienststelle, Hermann-Göring-Straße 60, Zimmer 1/2.

Kabarett-Restaurant **CASANOVA**
HEUTE von 16—18.30 Uhr
Nachmittagstee
mit TANZ
und
vollem Abend-Programm

Großer Bunter Abend
der Pol. Ball, 101 und 132
am 16. 2. 1941, 20.00 Uhr, im „Deutschen Haus“
ausverkauft.

Kaffee Oststraße 69
Ruf 265-59
unter neuer Verwaltung
Empfehle
Kaffee, Tee, Liköre und Brantweine
Adele Skibinski

Verlangt in Gaststätten und Hotels
die Litzmannstädter Zeitung

Die Tanzschule Karl Trinkaus

wird ab 17. Februar von der Meisterhausstraße 34 nach der Horst-Wessel-Straße 23 übertragen. Privatfernruf 207-91

Kabarett-Restaurant **CASANOVA**
abends ab 20 Uhr
TANZ
Telefunken-Orchester
Gerd Gerald
am Mikrophon **RONNY NIEPEL**

Vernicklungen von Eisen und Metallwaren
sowie sämtlicher Haus- und Küchengeräte
Feinmechaniker-Werkstatt
Adolf Lauferweiller
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 82, Fernruf 208-26

Theater zu Litzmannstadt

Städtische Bühnen

Wochenspielplan

Sonntag	16. Febr.	Heimliche Brautfahrt	20 Uhr	Freier Verkauf, wahlfr. Miets Halbe Presse
Montag	17. Febr.	Heimliche Brautfahrt	20 Uhr	Ausverkauft
Dienstag	18. Febr.	Zwischen Stuttgart und München	20 Uhr	Ausverkauft
Mittwoch	19. Febr.	Scampolo	20 Uhr	Freier Verkauf, wahlfr. Miets
Donnerstag	20. Febr.	Zwischen Stuttgart und München	20 Uhr	Ausverkauft
Freitag	21. Febr.	Zwischen Stuttgart und München	20 Uhr	Freier Verkauf Wahlfreie Miets
Sonnabend	22. Febr.	11. Vorst. Erstaufführungsmiets Prinz Friedrich von Homburg	20 Uhr	Freier Verkauf
Sonntag	23. Febr.	Karl III. und Anna von Österreich Prinz Friedrich von Homburg	15.30 Uhr 20 Uhr	Ausverkauft Freier Verkauf, wahlfr. Miets

... und für den Theaterbesuch:

Für das festliche Abendkleid und für den Abendanzug

die Stoffe von **N. Zimmermann & Co.**
Adolf-Hitler-Straße 45

Salon Bittner
Pionier der Dauerwell- und Haarfärbekunst
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 184, Ruf 151-27

Elegante Damenschneiderei und Kindergarderobe
Karla Zdybicki
jetzt Fernruf 193-52
Litzmannstadt, Horst-Wessel-Str. 2, 2. Eing., 1. Stof

Zugengläser
F. Postleb
Adolf-Hitler-Str. 71

Die Dame von Gohmann hat sich für ihre Haarpflege
den **Salon Ritter**
Adolf-Hitler-Straße 108, ausgewählt

Das Spezialgeschäft für Bugartikel, Schleier, Brautkränze, Stumpen, Ansteckblüten, Bänder
Olga Kahl
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 78, Ruf 169-30

Der Hut für die Dame und den Herrn
Wold. Balgalw
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 12

Parfümerie
Eduard Strich
Adolf-Hitler-Straße 103
Parfümerien — Kosmetische Artikel

Das gute Glas
— für nah und fern —
Optiker Bernsdorff
Adolf-Hitler-Straße 111

„A. G. B.“ — Ein Begriff für jede Dame

Bei der Auswahl von Stoffen für Abendgarderobe werden Sie gut bedient und bestens beraten bei:

A. G. B. — Akt. Ges.
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 88
Ruf 183-94

TABARIN

Ab 16. Februar
neues Programm

Pelle Jöns
Asta u. Partnerin
2 Darrerros
Marga Golling
Kurth u. Partnerin
Ballett u. s. w.

Montag, Mittwoch, Freitag Tanz



NSG. „Kraft durch Freude“
Volksbildungsstätte
Litzmannstadt

2 Großvorträge

im Saale der Volksbildungsstätte
Meißnerhausstr. 34
Am 18. Februar 1941, 20 Uhr, spricht
Universitätsprofessor
Dr. E. Maschke, Jena
über
Das Deutsche Reich und der Osten.
Karten zu RM. —70
(Wehrmacht, Volkset und Formationen RM. —80.)
Am 20. Februar 1941, 20 Uhr
Dr. Paul Danzer
Mitarbeiter des Reichspolitischen Amtes — Die Erhaltung
unserer Volkskraft — eine deutsche Schlaflosfrage
Karten zu RM. 1.—
(Wehrmacht, Volkset und Formationen RM. —50.)
Die Eintrittskarten für beide Vorträge sind im Vorverkauf zu haben in der Kreisdienststelle der NSG. „Kraft durch Freude“, Hermann-Göring-Str. 60, Zimmer 2

Gaststätte „Schwabenhof“

früher Manteuffel :: Herm.-Göring-Str. 245
Restaurant :: Kabarett
Neues Programm:
Sonntag - Nachmittagsvorstellung mit Künstleraufführungen und Tanz. Anfang 17.00 Uhr.
Im welschen Saal: Samstag u. Sonntag Tanz. Anfang 17.00 Uhr



Da fährt im fin!

Ja, früher hätte man sie mit einem Sprung eingeholt, aber mit dem Blutdruck, den Arterien und dem Zitterstein noch dazu! Von **RADIOSCLERIN**-Tabletten weiß der Arme offenbar nichts. Und gerade sie könnten ihm so gründlich helfen. RM. 1,65. Zu haben in allen Apotheken. Literatur kostenlos
RADIOSCLERIN BERLIN SW 68 4

Heitmann

Universal-Kleber
GESOL
GEBR. HEITMANN, Fabrik u. Chem. Fabrik, Litzmannstadt
Herstell:
Geb. Heitmann, Köln am Rhein
früher auch in Riga

Jugend, die den Namen des Führers trägt

Im Deutschen Jungvolk und im Jungmädelsbund der HJ. wird ein neues Geschlecht der Deutschen heranwachsen

Deutsche Jugend heraus!

Wenn am 20. April dem Führer über die vollzogene Einreihung des neuen Jungvolkjahrganges Meldung erstattet wird, dann werden in einer Front mit hunderttausenden anderen Pimpfen und Jungmädeln auch die Mädel und Jungen unseres Bannes, unseres Kreises stehen. Sie treten damit in einen neuen Abschnitt ihres Lebens ein, und es ist das Beglückendste an dieser ihrer Wende, daß sie zusammenfällt mit dem Geburtstag des Mannes, der der deutschen Jugendgemeinschaft seinen Namen gegeben hat. Es wird dann wieder so sein, wie Jahr für Jahr vorher: den Jungen und Mädeln wird die Freude und der Stolz aus den Augen leuchten, daß sie nun endlich mitmachen dürfen. Die Freude über ihre Einreihung ist aber gepaart mit einem Willen, nun alles daranzusetzen, ganze Kerle und gerade Mädel zu werden.

Der Front des neuen Jahrganges steht an diesem Tage die Front der deutschen Jugend gegenüber, geschlossen in einer eisernen Gemeinschaft, bereit bis zum Letzten und durchglüht von einem unbändigen Glauben. Und hinter den Kolonnen der deutschen Jugend stehen alle diejenigen, die aus ihr hervorgegangen sind. Aber über allen stehen jene, deren Blut die Geschichte der Hitlerjugend geschrieben hat.

In die Hitlerjugend aufgenommen zu werden, das muß jeder Pimpf und jedes Jungmädels wissen, heißt auf vieles verzichten, heißt aber gleichzeitig ein Recht auf das Glück einer Jugend erhalten, wie es noch keine Jugend vor uns hatte. Wenn heute Großdeutschland einer Zukunft entgegengeht, wie man sie sich kaum vorstellen kann, dann ist jeder Schwertschlag dafür und jeder Tropfen Blutes dieser Zukunft gewidmet, und diese Zukunft wird für uns gebaut — für die Hitlerjugend, für das junge Deutschland. Dafür lastet dann auf unseren Schultern all das Opfer der Generation, die uns diese Zukunft baut; es lastet aber nur so lange, bis wir einst das Schicksal selbst in die Hände nehmen und einem jeden Opfer der Vergangenheit und Gegenwart ein mindestens ebenso großes Opfer entgegenstellen.

Dies wird uns schon deswegen nicht schwer fallen, weil wir aus demselben Fleisch und Blut sind, wie die Helden unserer Jugend, und weil von frühesten Jugend an uns eine Erziehung zugute kam, wie sie vor uns noch keine Jugend erhalten hat. Gerade weil uns eine große Zukunft gebaut wird, haben wir heute schon danach zu streben, als ganze Menschen dieser Zukunft einmal würdig zu sein.

Es wird uns in dieser Welt des ewigen Kampfes nichts geschenkt. Ein jeder Tag muß eifrig erkämpft werden und der Weg eines Volkes in eine große Zukunft muß gezeichnet sein von Opfern, die der Größe seiner Zukunft gleichkommen. Die Härte und die Fähigkeit für diese Opfer erhält jeder deutsche Junge im Jungvolk und der HJ., damit er getreu dem Führerwort: „Jäh wie Leder, hart wie Kruppstahl und stiel wie ein Windhund“ werde.

So wie die Jüngsten in unseren Reihen den Gehorsam lernen, so tragen die älteren Kameraden und Führer der Einheiten die Verantwortung für sie. Und es ist gerade erst in den letzten Tagen durch den Reichsjugendführer und den Reichserziehungsminister dafür Sorge getragen worden, daß die Jugend durch den Dienst in der HJ. nicht überanstrengt oder gar geschädigt werde. Wer zu uns kommt, wird zu einem ganzen Kerl gemacht. Seine Eltern sollen aber wissen, daß wir nichts Unmögliches von ihm verlangen und daß wir voll und ganz die Verantwortung für jeden unserer Pimpfe tragen. Es ist dafür gesorgt, daß die Zusammenarbeit zwischen HJ., Schule und Elternhaus durch nichts getrübt wird.

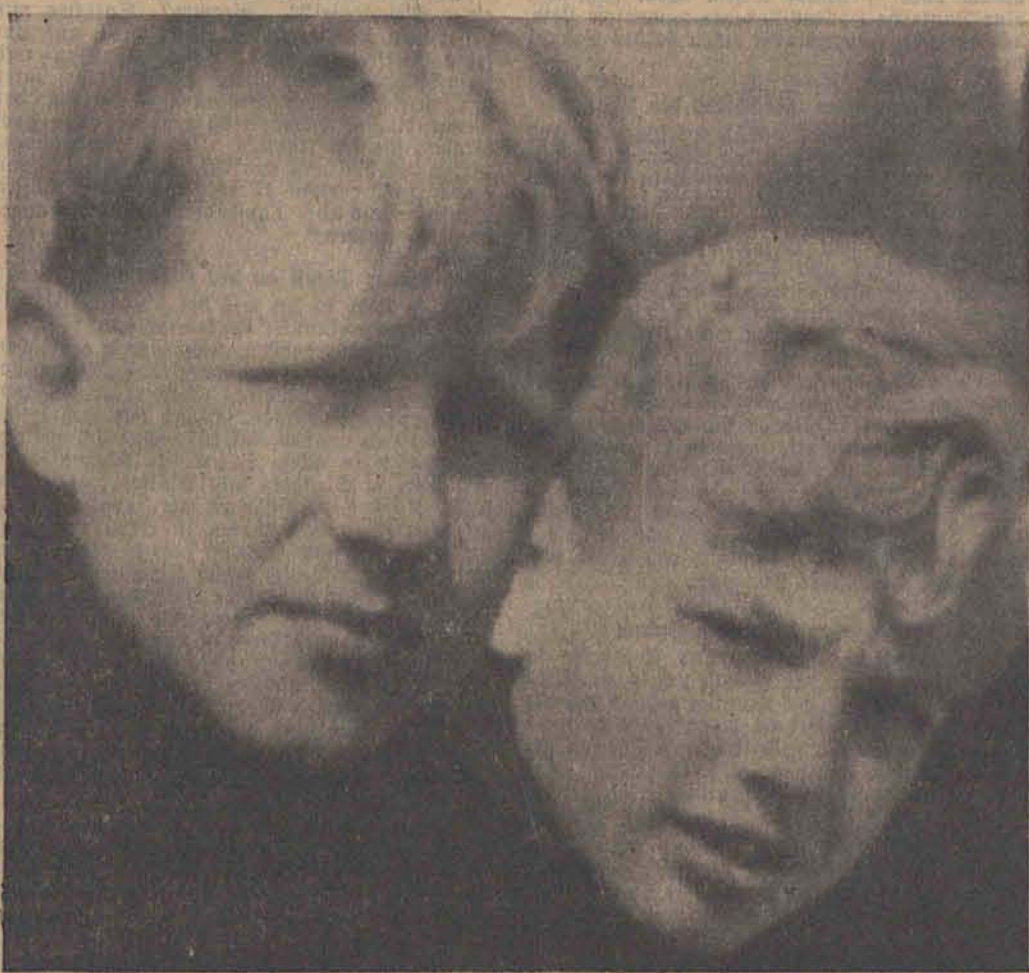
Wir Jungen sind stolz, daß die führenden Männer unseres Kreises aus der Jugendbewegung hervorgegangen sind. Wir wissen aber auch, daß sie ihren Platz nur deshalb erhalten haben, weil sie von früh an in härtester Disziplin erzogen wurden, weil sie durch die Schule der Jugendbewegung gegangen sind. Weil sie gelernt haben, zu gehorchen, stehen sie heute vorn, um zu befehlen. Der Weg dieser Männer ist der Weg des deutschen Mannes schlechthin. Der Nationalsozialismus hat dafür gesorgt, daß jeder Deutsche die bestmögliche Förderung auf seinem Lebensweg erhält. Über Jungvolk und HJ., über den Arbeitsdienst und die Wehrmacht geht der Weg weiter in die Formationen der NSDAP.

Wenn wir mit dem heutigen Tag die Aktion zur Einreihung des Jahrganges 1930/31 beginnen, dann wissen wir, daß wir das Verständnis aller Eltern besitzen. Wir wissen aber auch, daß wir das beste und teuerste Gut unseres Volkes in die Hände gelegt bekommen, was für uns einer großen Verantwortung gleichkommt, der wir uns gewachsen zeigen wollen. Wir wissen weiter, daß es bei uns keiner Gesetze bedarf, um den neuen Jahrgang zu Hundert v. H. in unsere Reihen zu bekommen, sondern daß es für alle eine Selbstverständlichkeit ist, daß jeder 10jährige Pimpf und jedes 10jährige Jungmädels in die Reihen des Deutschen Jungvolkes gehört.

So beginnt denn die Aktion mit der Parole: Jahrgang 1930/31 heraus, heraus zum Dienst für den Führer und Großdeutschland.

Heil Hitler!

HARRN ROSE,
Hauptstammführer des Bannes 664
Sigmundstadt Land/Ventschitz



(Aufnahme: Ostlandbild)

An die Eltern der zehnjährigen Jungen und Mädel!

Aufruf des Kreisleiters Sigmundstadt-Stadt

Jahr für Jahr werden am Vorabend des Geburtstages des Führers die zehnjährigen Jungen und Mädel in das Deutsche Jungvolk und in den Jungmädelsbund aufgenommen. Damit wird an diesem Tag ein für unser ganzes Volk bedeutungsvoller Akt vollzogen. So wie in jedem Jahr ein Jahrgang der heranwachsenden jungen Männer unseres Volkes in die großen Schulen der Nation, Arbeitsdienst und Wehrmacht, eingezogen wird, um dort seine Ausbildung zu erhalten, so wird es in Zukunft auch bei uns immer mehr zur Selbstverständlichkeit werden, daß jeder zehnjährige Junge und jedes zehnjährige Mädel in die große Gemeinschaft der Jugend unseres Volkes, die des Führers Namen trägt, eingereiht wird. Denn schon im Jungvolk und bei den Jungmädels beginnt die Erziehung des deutschen Menschen, eine Erziehung, deren erste große Bewährung wir heute im gewaltigen Kampf und Einsatz des Soldaten an der Front und nicht minder in der nach innen wirkenden Arbeit der deutschen Frau und Mutter in der Heimat erblicken.

Diese Erziehung der Jugend zu eichem deutschen Jungentum und klarer sauberer Mädelart ist eine der entscheidenden Aufgaben überhaupt, denn von ihr hängt letzten Endes die Sicherung dieses Raumes für alle Zeiten ab. Was bei der heutigen Generation vielleicht nicht mehr zu schaffen ist, das muß uns bei der Jugend gelingen. Unsere Jungen und Mädel sollen durch das Erlebnis von Heimabend, von Fahrt und Lager und in körperlicher und geistiger Erleichterung und Schulung zu frohen und kampfbereiten Menschen erzogen werden, die die Garantien für das Gelingen der unserem Gau und darüber hinaus dem Großdeutschen Reich gestellten Aufgaben sein werden!

Ich rufe daher alle Eltern auf, ihre zehnjährigen Jungen und Mädel zur Aufnahme in der Hitlerjugend anzumelden. Stattet mir dem Führer unseren Dank für die Befreiung aus polnischer Knechtschaft auch dadurch ab, daß wir ihm unsere Jugend schenken!

Ludwig Wolff,
Kreisleiter.

Aufruf des Kreisleiters Sigmundstadt-Land

Am 19. April, am Vortage des Geburtstages des Führers, wird der Jahrgang 1930/31 in das deutsche Jungvolk, bzw. den Jungmädelsbund im Rahmen der Hitlerjugend eingereiht. Damit wird unseren 10jährigen bereits in frühesten Jugend die Ehre zuteil, den Namen des Führers zu tragen.

Uns aber muß es klar sein, daß die Erziehung unserer Jugend eine Schicksalsfrage unseres Volkes ist. So wie heut unsere Jugend geformt wird, so wird einst unser Volk aussehen. Deutsche Eltern! Übergebt Eure Jungen und Mädel vertrauensvoll der Hitlerjugend, als der vom Führer bestimmten Jugendorganisation.

Elternhaus, Schule und Hitlerjugend bilden die Grundpfeiler der Erziehung unserer Jugend.

Herbert Mees,
Kreisleiter

Kinder werden Pimpfe und Jungmädels

Wer einmal unsere Pimpfe erlebt hat: draußen im Lager, bei Ballspiel und Geländespiel, beim Schwimmen und Morgenturnen, in Licht und Sonne, in der ihre großstädtischen Körper erst richtig wieder beginnen zu atmen und aufzuleben, wer ihren Eifer erlebt hat im Dienst, bei Heimabend und Ausmarsch, wer sie einmal beobachtet hat, wie sie mitten bei den Sportkämpfen, wie gebannt sie die Leistungen der Größeren verfolgen, wer dies alles einmal gesehen hat und sich mitgeteilt hat an der Frische unserer Jungen und Mädel, der kann ersehen, was es für unsere Jüngsten, für die zehnjährigen Jungen und Mädel bedeutet, nun auch mitmachen zu können, eingeordnet zu werden in die Reihen des Deutschen Jungvolkes und des Jungmädelsbundes der Hitler-

Jugend, der kann sich vorstellen, wie fieberhaft diese Jungen und Mädel ihren stolzen Tag, den Vorabend des Führergeburtstages, erwarten, an dem sie in feierlicher Form in unsere große politische Jugendorganisation aufgenommen werden.

Es ist selbstverständlich: wenn unsere zehnjährigen nun erfasst werden in der Organisation des Jungvolkes und des Jungmädelsbundes, dann soll ihnen nichts genommen werden von ihrer jugendlichen Frische und Unbekümmtheit, sie sollen im Gegenteil bewahrt werden vor dem Quadaufertum, in das der sich selbst und seinem Spielzeug überlassene Junge nur zu leicht verfallen kann; sie sollen vielmehr in der Gemeinschaft von Altersgenossen sich ausleben und ausspielen können, wie es ihrer Art und ihrem

Alter gemäß ist. Freilich steht hinter diesem Treiben, das dem Alter der Jungen und Mädel angepaßt ist und das nicht zu viel von ihnen fordert, ein tieferer Sinn: aus der Kameradschaft der Jungen, die sich erprobt und bewährt auf Fahrt und im Zelt, auf dem Sportplatz und im Dienst, soll in ihnen unbewußt fast und im frohen Erleben die Verpflichtung der größeren Gemeinschaft des Volkes erwachsen. Eine so aufwachsende Jugend wird bereinigt Volksgemeinschaft nicht als Forderung und Ausgabe, sondern als eine Selbstverständlichkeit, als etwas aus ihrem Leben nicht mehr Wegzudenkendes aufzufassen. Und nur der, der in seiner frühen Jugend abseits gestanden hat, wird sich eines Tages vor Pflichten und Forderungen dem Ganzen gegenüber gestellt sehen, die ihm nicht von vornherein als selbstverständlich gelten und zu denen er sich vielleicht erst überwinden muß.

Die Verantwortung für die zehnjährigen obliegt den Eltern. An sie ergeht daher heute unser Ruf, ihre zehnjährigen Jungen und Mädel vollzählig der Hitlerjugend zuzuführen. Die Eltern werden es für sich und ihre Kinder wünschen, daß ihre Jungen und Mädel zu frischen und lebensfrohen Menschen, zu Geradheit und zu Pflichtbewußtsein erzogen werden, sie tragen auch dem Volk gegenüber die Verantwortung, daß unsere Jüngsten dieser Erziehung zugeführt werden. Die Jugenddienstpflicht, die im Reich gilt, ist bei uns noch nicht eingeführt, um so mehr müssen die Eltern es sich selbst zur Pflicht machen und es als eine Selbstverständlichkeit ansehen, ihre Jungen und Mädel der Organisation anzuvertrauen, die den Namen des Führers trägt.

Zehnjährige melden!

Auf Grund des Gesetzes über die Hitlerjugend vom 1. Dezember 1936 werden im ganzen Reich die Jungen und Mädel des Jahrganges 1930/31, die in der Zeit vom 1. Juli 1930 bis 30. Juni 1931 geboren sind, zum Dienst in der Hitlerjugend aufgerufen. Zum zweitenmal seit der Befreiung treten nun auch unsere Jungen und Mädel des neuen Jahrganges in die Reihen der Hitlerjugend. Aus Blut und Opfer der Wehrmacht entstand unsere Freiheit. Unsere Freiheit heißt nun Dienst am Volk, Dienst für Führer und Großdeutschland. Für die Führung der Hitlerjugend gibt es nichts Schöneres, als die Jungen und Mädel in die Reihen der deutschen Jugend aufzunehmen, die darauf seit langem brennend gewartet haben.

Die Aktion zur Erfassung und Einreihung des neuen Jungvolkjahrganges beginnt mit dem heutigen Tag. Die Aktion ist nicht nur eine Angelegenheit der HJ., sondern geht alle an. Als sichtbarer Beweis dessen stehen über dem heutigen Anfang unserer Arbeit die Worte des Kreisleiters.

Mit dem heutigen Tage gehen allen zehnjährigen die Meldescheine zu, die innerhalb der laufenden Woche ausgefüllt werden müssen. Die ausgefüllten Meldescheine sind am Sonnabend, dem 22., und Sonntag, den 23. Februar, in den Meldestellen abzugeben. Die Meldestellen befinden sich in den Dienststellen der jeweiligen Ortsgruppe. Dienststunden und Anschriften der Ortsgruppen geben wir am Schluß zur Kenntnis.

Der Erfassung unterliegen alle im Zeitraum vom 1. Juli 1930 bis 30. Juni 1931 geborenen deutschen Jungen und Mädel. Es ist wohl selbstverständlich, daß die Eltern die Ausfüllung der Meldescheine überwachen und ihre Jungen und Mädel am Meldestag selbst in die Meldestelle bringen. Nun kann es vorkommen, daß die Anmeldung durch Erkrankung unmöglich wird. In diesem Falle haben Eltern oder deren Vertreter die Anmeldung vorzunehmen. Auch behinderte und kränkliche Kinder sind anzumelden. Die Grund vor, daß der oder die Jugendlichen dem Dienst nicht gewachsen erscheint, so ist dem Meldestellen ein schriftlicher Antrag auf Befreiung vom Dienst in der Hitlerjugend beizufügen. Der Antrag muß durch ein ärztliches Gutachten begründet sein. Der Entscheid über Annahme des Antrages erfolgt beim Ausnahmeappell des neuen Jahrganges.

Auf die Meldestelle müssen neben dem ausgefüllten Meldeschein alle vorhandenen Urkunden mitgenommen werden, vor allem der Ausweis der Deutschen Volksliste.

Wir haben in unserem Kreise seit der Befreiung das Aufbauwert unermüdlich vorangetrieben. Nun steht eine Aufgabe vor uns. So wie wir unser großes Ziel immer vor Augen haben, so wollen wir in jeder kleinsten Arbeit das Mittel zu seiner Erreichung sehen. Deshalb muß und wird auch diese Aufgabe voll und ganz gelöst werden.

Die Meldestellen sind geöffnet: Sonnabend, den 22. Februar d. J., von 16 bis 21 Uhr; Sonntag, den 23. Februar d. J., von 9 bis 13 und von 15 bis 21 Uhr.

(Verzeichnis der Meldestellen auf Seite 8)

Die Heranbildung von tüchtigen Hausfrauen

Ein L. Z.-Besuch in der Städtischen Fach- und Berufsschule für Mädchen in der Adolf-Hitler-Strasse

Die ungünstigen Schulverhältnisse der polnischen Systemzeit sind heute schon weitgehend beseitigt. Wir hatten des öfteren Gelegenheit, in die Lehrtätigkeit verschiedener Sigmannstädter Schulen Einblick zu erhalten. Heute besuchen wir nun einmal die Städtische Haushaltungsschule und die Schule für Kinderpflege- und Haushaltsgehilfinnen in der Adolf-Hitler-Strasse 187. Unter Führung der Direktorin Fierold haben wir Gelegenheit, den Schulbetrieb dieser Anstalt kennenzulernen.

Früher war hier ein polnisches Gymnasium untergebracht. Nach der Übernahme ging man daran, eine Haushaltungsschule vorläufig einzurichten. In einer einjährigen Ausbildung werden hier die volksdeutschen Mädchen auf die Lebensarbeit der Frau und Mutter vorbereitet. Sie werden auf allen Gebieten des hauswirtschaftlichen Schaffens gründlich geschult. Ein umfangreicher Lehrplan ist hierfür vorgesehen. Sehen wir uns einmal ein Klassenbuch an, so finden wir hier die Fächer Erziehungs-, Ernährungs- und Gesundheitslehre, Buchführung, Haushalts- und Werkstoffkunde, Nähen, Kochen, Hausarbeit, Turnen und Singen. In den Lehrstunden lernen die Mädchen die Zubereitung einer gesunden Kost, Baden, Einmachen, Pflege von Wäsche, Ausgestaltung der Wohnung, die Benutzung der verschiedensten Hausgeräte, Tischdecken, Anrichten und Reichen der Speisen. Auch die Fertigkeit in Handarbeiten gehört in den Lehrplan; so lernen die Schülerinnen Ausbessern, Herstellen einfacher Wäschegegenstände, Kleider und schmückende Handarbeiten. Unterweisungen in häuslicher Säuglings- und Krankenpflege bereiten für die Arbeiten der Mutter in der Kinderstube vor.

Zur Zeit wird die Schule von 600 deutschen Mädchen besucht. Wir finden hier Töchter aus allen Ständen, wie von Kaufleuten, Hausbesitzern, Arbeitern usw. Wenn die Mädchen mit Erfolg die Schule absolvieren, dann sind sie von dem eigentlichen Pflichtbesuch der Berufsschule, die sie sonst bis zu ihrem 18. Lebensjahre besuchen müßten, befreit. Weiterhin ist es möglich, durch eine 1/2-jährige Ausbildung ein Examen als Kinderpflegegehilfin abzulegen. Die fertig ausgebildete Kinderpflegerin und Haushaltsgehilfin ist in der Lage, allen pflegerischen, erzieherischen und hauswirtschaftlichen Aufgaben nachzukommen oder als Kinderpflegerin neben der Kindergärtnerin in einem NSB-Kindergarten zu arbeiten. Der Unterricht für Kinderpflegerinnen findet eine Ergänzung durch die praktische Arbeit in einem Kindergarten, die den Schülerinnen Gelegenheit gibt, schon während der Ausbildung häufig mit Kindern zusammenzukommen und sich früh der Verantwortung beim Umgang mit diesem wertvollsten Gute eines Volkes bewußt zu werden.

Daneben können die Mädchen einen besonderen fachlichen Unterricht erhalten. Diese besondere Fachausbildung hängt davon ab, ob das Mädchen einem und welchem Berufe nachgeht. Durch diese besondere Schulung können sie die Herstellung von Fertigwaren, wie z. B. Textilwaren, kennenlernen. Der Unterricht in den Klassen der gewerblichen Berufsschule für Mädchen hat ebenfalls begonnen. So erhalten Schn. ... für ... erhalten

unter anderem eine nach neuzeitlichen Grundsätzen aufgebaute Werkstoffkunde und Unterricht im Gestalten und Zeichnen. Den Textil-Facharbeiterinnen bietet die Schule eine gute Werkstoffkunde und Bindungslehre zur Vertiefung der im Betrieb erworbenen praktischen Kenntnisse. Das Ziel ist die Heranbildung von vorzüglichen Facharbeiterinnen, auf die die deutsche Industrie nicht verzichten kann. Die in Papier- und Druckerbetrieben tätigen berufsschulpflichtigen Jugendlichen sollen im

henden Klasse Einblick in die Erzeugung und das Wissen um den Werkstoff. Die Stofflehre vermittelt ihnen die notwendigen Kenntnisse über die Eigenschaften und Zusammensetzung der Rohstoffe. Für all diese Lehrtätigkeit sind 30 Lehrkräfte, zumeist Reichsdeutsche, eingesetzt. Neben dem praktischen Unterricht werden die Schülerinnen in der Reichsstunde unterrichtet. Außerdem wird noch besondere Sorgfalt auf die Pflege der deutschen Sprache in Wort und Schrift gelegt.

Durchstreifen wir einmal die Klassenzimmer, um die Mädchen beim Unterricht zu beobachten. Die beiden Küchen sind auf das modernste ausgestattet. Hier stehen elektrische Herde, Gasherde und Kohlenherde. Die Mädchen lernen das Kochen an allen Kochstellen. Sie sind gerade



Unterricht in der Säuglingspflege



Emsig wird hier genäht

Fachunterricht Farb- und Formgefühl erhalten. Schriftschiene schult ihr Schönheitsempfinden und ihre Handgeschicklichkeit.

Ein Frauenberuf, der gerade deutschen Frauen Befriedigung gibt, ist der Blumenbindinnenberuf. Aber auch das muß gelernt sein. Wenn auch Form- und Farbgefühl Voraussetzungen für diesen Beruf sind, so müssen beide doch entwickelt und geschult werden. Mädchen, die in mehrerarbeitenden Berufen tätig sind, vermittelt der Fachunterricht der entspre-

dabei, Kartoffelklöße Schweinebraten und als Nachtisch Weintreine zuzubereiten. Die Speisen kommen auf den Mittagstisch der Lehrkräfte, und es kann festgestellt werden, daß es den Lehrerinnen gut schmeckt. In einem Vorratsraum neben der Küche sind die Lebensmittelvorräte aufgestapelt. Neben den Küchen sind im Kellergehoß eine Waschküche mit elektrischer Wäsche- und Brinquaschine und ein Büroraum eingerichtet. Im Nähsaal sind die Mädchen dabei, ihre Schulschürzen selbst zu

nähen. Überhaupt haben die Mädchen ihre Kopfhäuben, Schürzen und Kleider selbst angefertigt. Drei Schneidertassen werden in zwei Nähfächern praktisch unterrichtet. Im Lehrmittelraum finden wir ein reichhaltiges Anschauungsmaterial vor. So sind z. B. in einem Schrank das Unterrichtsmaterial für die hauswirtschaftliche Betriebslehre, wie Seifenfabrikation, Porzellan-, Gerberei und Leder- sowie Leptschfabrikation untergebracht. In einem anderen Schrank sind die Lehrmittel für die Stofflehre, u. a. für Seide, Baumwolle, Flachs und Zellwolle, zusammengestellt. Ein wichtiger Unterrichtsabschnitt ist die Ernährungslehre. Wir finden hier Material über Milch- und Molkeerzeugnisse, Bierbrauerei, Rübenzucker, Kartoffeln und Mühlenprodukte. Im Säuglingspflegeraum sind in einem großen Schrank eine Reihe von Puppen untergebracht, die für den praktischen Unterricht der Säuglingspflege benutzt werden.

Hier stehen Flaschentoche, Windeleimer, eine Säuglingswaage, ein Wäschtopf für die Säuglingswäsche. In einem anderen Schrank sind die Pflegemittel für den Säugling zusammengestellt. In einem Säuglingslager lernen die Mädchen mit Hilfe der Puppe praktisch das Wickeln von Säuglingen. Zum Schluß besuchen wir noch das Krankenpflegezimmer, die Theoriezimmer. Die Schülerbücherei mit über 1000 Bänden vermittelt den Mädchen das notwendige Lesestoff.

Wenn das Schulhaus in der Adolf-Hitler-Strasse 187 auch nur vorübergehend die Stätte der hauswirtschaftlichen Erziehung der weiblichen Jugend Sigmannstädt sein wird, so war es doch nötig, eine Reihe von Einrichtungen in dem Haus zu schaffen, damit die große Erziehungsaufgabe, die derartige Schulen zu übernehmen haben, gelöst werden kann. Die Schule wird später in der Ardennenstraße in einem großen Schulgebäude untergebracht werden, das in vorbildlicher Weise ausgebaut und eingerichtet werden wird.

Außer den Schülerinnen der hauswirtschaftlichen Berufsschule haben seit November d. J. berufspflichtige Mädchen ihre Unterrichtsstätte in dem Gebäude der Haushaltungsschule gefunden. Es sind Mädchen der drei berufspflichtigen Jahrgänge eingeschult worden und sie werden ebenso wie die Haushaltungsschülerinnen mit ihren späteren verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben der Hausfrau vertraut gemacht und finden in allen Werkstätten der Schule Gelegenheit, sich die nötigen Fertigkeiten in allen hauswirtschaftlichen Gebieten zu erwerben.

So ist den berufspflichtigen deutschen Sigmannstädterinnen Gelegenheit zur Fortbildung in reichem Maße geboten. Den Unterricht in allen genannten Schulabteilungen erteilen Gewerbeoberlehrerinnen, die aus dem Altreich nach Sigmannstadt abgeordnet worden sind und einheitliche Lehrkräfte. Die freudig geleistete Arbeit muß sich in absehbarer Zeit segensreich auswirken. S. Mattern



Ein schmackhaftes Essen wird bereitet

(Foto: [4]: Ostland-Bild)

Günstige Gelegenheit / von Arno Giehler

Sie müssen sich wohl sehr lange nicht gesehen haben, die schlanke blonde Erna und ihre etwas vollschlanke Freundin Marianne. Heftig gestikulierend stehen sie vor einem Lederwarengeschäft und reden schon eine ganze Weile sichtlich erfreut aufeinander ein, bis sich auf einmal Erna umdreht und vielsagend auf ein hinter der Glascheibe liegendes, mit einem kunstvoll gedrehten Goldbügel verziertes Handtäschchen deutet, und zu ihrer Freundin sagt: „Sowas habe ich mir gedacht.“ Marianne macht anerkennend: „hm — nicht übel —“ und meint vor-schlagend: „Wir können uns ja mal etwas zeigen lassen.“

Und dann sind sie auch schon drinnen in dem Geschäft und wählen und prüfen und probieren: rotbraune Handtaschen, laffebräune Taschen, rostbraune Taschen, tafaobraune Taschen, hellbraune Taschen, graubraune, grünbraune, blaue, rote, solche mit Metallbügel und ohne, Taschen mit Lederhülle und ohne Lederhülle, in Kalbleder, Saffianleder, Rabbulleleder, Wildleder, Schlagenleder, große Taschen, kleine Taschen, Beutelform, Köfferchen — kurz: sie lassen sich eben „etwas zeigen“. Endlich ist da auch ein Täschchen, natürlich ganz, ganz anders, als ursprünglich gedacht, aber das wäre gerade das Richtige gewesen, wenn — ja wenn —! Wiegehn Mart für ein Handtäschchen, das einer Frau wirklich hundertprozentig gefällt, ist gewiß nicht viel Geld, aber

wenn man für eine solche Extraausgabe höchstens zehn Mark vorgezogen hat, dann gibt eine wirklich konsequente Frau allerhöchstens zwölf, eventuell dreizehn Mark dafür aus, aber vierzehn Mark! „Sch bitte dich, Marianne, vierzehn Mark!“ Erna ist entsetzt. Und da hebt sich plötzlich die etwas kleinere Marianne auf die Zehenspitzen, zieht ihre Freundin am Armel und küsst ihr, gerade wie die brave Verkäuferin ihren beiden Kundinnen mal den Rücken dreht, aufgeregt ins Ohr: „Unverschämtheit, Erna, und ich habe vorher erst fast das gleiche Täschchen drüben bei Zettmeier im Schaufenster liegen gesehen für nur zwölf Mark!“

Erna ist natürlich gleich Feuer und Flamme. „Bemühen Sie sich nicht weiter, Fräulein, ich will mir's doch erst nochmal überlegen,“ sagt sie spitz und halb getränkt, und hastig verlassen die beiden Freundinnen den Laden.

„Wäre ja noch schöner, Marianne, zwölf Mark statt vierzehn!“

„Und ich möchte schwören, es war fast genau dasselbe Täschchen!“

„Ich bitte dich, zwei Mark sind zwei Mark! Was kann man damit heutzutage alles anfangen!“

„Die zwei Mark, liebe Erna, kannst du dir bestimme sparen!“

So jodeln sie alle beide, ganz und gar mit sich selbst und ihrer Handtaschenidee beschäftigt,

nicht rechts und nicht links blickend, achlos über den Bahndamm. Plötzlich intensives Bremsentreiben, Autohupen, Straßenbahnbremsen, ein markerstürmender Schrei! Männer schimpfen! „Zum verdammten Donnerwetter, können sie denn nicht aufpassen?! Um ein Haar, um et wäre passiert!“ „Alle Quatschtanten — und jowat lassen sie heutzutage noch frei rumloosen!“

Dank der Aufmerksamkeit und der Geschicklichkeit des Straßenbahnschaffners und der Autolenker sind die beiden Freundinnen mit dem Schrecken davongekommen. Kreidbleich und am ganzen Körper zitternd stehen sie jetzt auf dem jenseitigen Bürgersteig. Atemlos bibbert Marianne: „Am-Gottes-Willen, Erna — da haben wir aber nochmal Glück gehabt!“

„Ja — das finde ich auch, meine Damen,“ fährt da eine tiefe Bassstimme hinter ihrem Rücken dazwischen, „das ist noch mal gut abgelaufen. Schönen Schreck gekriegt, wie —? Darf ich Ihnen zur Erinnerung vielleicht diese beiden Quittungen überreichen — je über eine Mark Ordnungsgeld?“

„Aber Herr Wachtmeister —!“

„Ja, ja — das kann ich schon. Daß die Verkehrsampel dort oben gerade Rot zeigte, haben Sie in Ihrem Erzähler überhaupt gar nicht bemerkt...“

„Nur wegen der dummen Tasche,“ klagt Marianne, und Erna fügt erklärend hinzu: „Wir hatten nämlich drüben bei Zettmeier eine günstige Gelegenheit, Herr Wachtmeister.“

herum. Und in Zukunft, meine Damen: bei Grün, nur bei Grün ist günstige Gelegenheit!“ Worauf beide Frauen verlegen und verätselt ihre zwei Mark berappen.

Gut geantwortet.

Einst befand sich der Komponist Brahms in einer Gesellschaft. Er wurde von den anwesenden Damen förmlich umlagert. Brahms, der ein leidenschaftlicher Zigarrenraucher war, zog eine Zigarre hervor und brannte sie an. Bald darauf waren er und die Damen in den blauen Dunst eingehüllt. Die Damen schauten sich betroffen an, einige hüstelten sogar warnend. Aber Brahms paffte dennoch ruhig weiter. Da konnte es sich eine Dame nicht verlagern, Brahms vorwurfsvoll zu sagen: „Aber, bester Meister, man raucht doch nicht in Gegenwart von Damen?“ Brahms erwiderte lächelnd: „Meine Damen, ich meine, wo Engel sind, müssen auch Wolken sein.“

Unfreiwillige Komik

„Ich spreche Ihnen meinen besten Dank aus für die Willen, die Sie mir vor zwei Monaten überandt haben. Ich habe sie alle eingenommen und teile Ihnen freudig mit, daß der Schwindel jetzt Gott sei Dank weg ist.“

Die Wirkung

„Wie hat denn die Entsetzungskur bei Ihrem Mann angeschlagen, Frau Schmidt?“ „Sie würden staunen! Das Kriegsschiff, das auf seiner Brust eintotiert war, ist jetzt nur noch ein kleines Ruderboot.“

Puhmann-Tee mildert Husten, löst Schleim auf die Lunge wahlend!
Alle Apotheken führen ihn! Auch für Kinder!
Original-Packung zu RM — 93 und 1.54

Deutsche Rechtspflege im neuen Osten

Das Führerprinzip auch bei uns die Grundlage / Dr. Seidel sprach in Kalisch

Bei der kürzlich stattgefundenen monatlichen Zusammenkunft der Mitglieder des NS-Rechtswahrerbundes, Kreisgruppe Kalisch, sprach Hg. Dr. Seidel, Amtsgerichtsrat in Berlin, über das Thema „Das Führerprinzip in der Rechtspflege“. Wir geben unseren Lesern einen Auszug dieser aufschlußreichen Ausführungen.

Das Führerprinzip ist einer der ganz großen Fundamentalsätze des Nationalsozialismus. Es war deshalb selbstverständlich, daß dieser Grundsatz nach der deutschen Revolution in alle Teile der Volksgemeinschaft hineingebracht werden mußte. Große Grundsätze bilden um ihrer selbst willen keine Ausnahme.

Es lag deshalb nahe, die Frage aufzuwerfen, inwieweit und in welcher Form dieser Grundsatz auch auf die Rechtspflege übertragen werden sollte. Es ergaben sich bei den Erörterungen über die Form der Übertragung des Führerprinzips auf die Rechtspflege, erhebliche Schwierigkeiten: Es handelt sich um den Bereich der rechtsprechenden Tätigkeit der Gerichte, und die Frage spitzt sich für diesen Bereich dahin zu, ob da, wo bisher eine Mehrzahl von Richtern entschied, in Zukunft ein einziger Richter treten soll. Die Unternehmung über die Tätigkeit des rechtsprechenden Richters ergibt aber folgenden.

Mit der Idee des Führerprinzips verbinden wir sofort die Vorstellung von Gefolgschaft einerseits und Führer andererseits, die in ihrer Zusammenfassung eine Gemeinschaft bilden. Der Führer hat Autorität nach unten und Verantwortung nach oben. In der Wechselwirkung zwischen Führer und Gefolgschaft liegt ja nur ersichtbare Bedeutung, die das Wesen der Führung einer Gefolgschaft durch einen Mann ist. In der Rechtspflege fehlt jedenfalls im Bereich ihrer rechtsprechenden Tätigkeit das Miteinander von Führer und Gefolgschaft. Der Vorsitzende des Richterkollegiums ist nicht Führer seiner Beisitzer, und die Beisitzer sind nicht seine Gefolgschaft. Die Richter sind unabhängig gerade in bezug auf ihre rechtsprechende Tätigkeit, nach oben hin wenigstens äußerlich nicht verantwortlich. Schon daraus ergibt sich, daß zwischen der Tätigkeit des Führers im politischen Bereich und derjenigen des rechtsprechenden Richters wesentliche Unterschiede bestehen, und daß die Dinge, die wir mit der Vorstellung von Führung im politischen Bereich verbinden, in der Rechtspflege einfach nicht vorhanden sind.

Der Unterschied zwischen der Tätigkeit des rechtsprechenden Richters und des politischen Führers ist ferner nicht nur ein äußerlicher. Der politische Führer leitet Entwicklungen und historische Abläufe durch seine Tätigkeit nicht nur ein, er überwacht und regelt auch ihren Ablauf, den er je nach Bedarf und Möglichkeit und Ansicht auch beeinflussen kann. Der Richter hingegen hat einen in der Vergangenheit liegenden historischen Ablauf zunächst tatsächlich festzustellen und dann zu prüfen, was für diesen historischen Vorgang rechtens ist. Der Richter schafft nichts neu, er ist bei seiner Tätigkeit auch nicht frei. Er hat das Recht anzuwenden auf die gegebene konkrete Lebenslage. Wenn er dieses Recht gefunden, „erkennt“ hat, ist seine Tätigkeit zu Ende.

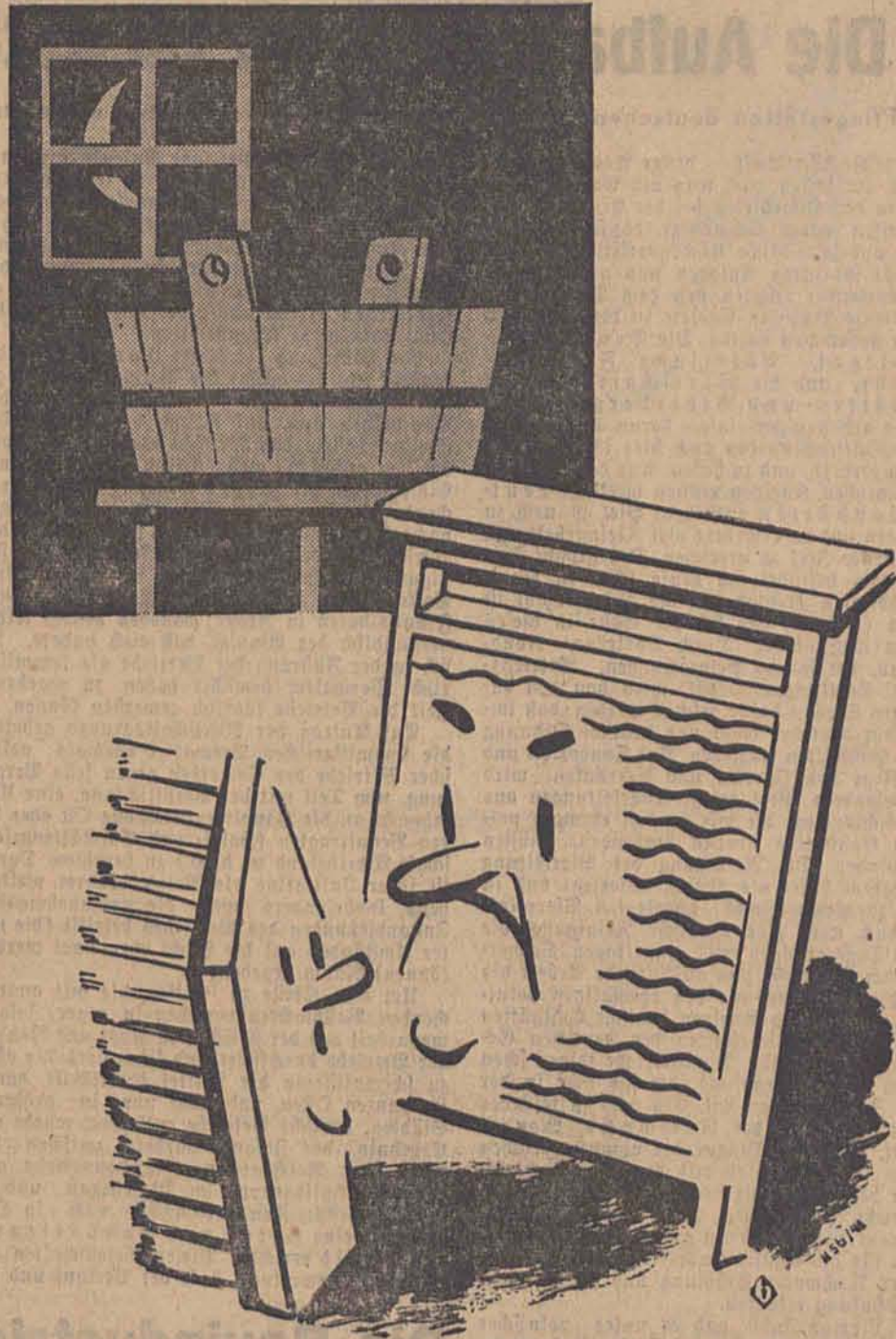
Daß diese Tätigkeit praktisch dann auch noch in der Zukunft wirkt, liegt in der Natur der Sache, der Richter hat auf diese Wirkung aber einen unmittelbaren Einfluß nach seinem Richterpruch nicht mehr.

Die Tätigkeit des Richters ähnelt derjenigen des Arztes. Auch dieser hat zunächst zu prüfen, welche Krankheit gegeben ist. Das erkennt er nicht immer gleich und auch nicht immer leicht. Für den Bereich der ärztlichen Tätigkeit ist die Beratung mehrerer Ärzte untereinander selbstverständlich, und es ist auch selbstverständlich, daß die übereinstimmende Diagnose mehrerer Ärzte die große Wahrscheinlichkeit der Richtigkeit für sich hat, als diejenige eines einzelnen, der anderer Ansicht ist. Auch für den Bereich der Rechtspflege gilt in diesem Sinne daher die alte Volkswisheit, daß in der Tat 4 oder 6 Augen mehr sehen, als 2, und 2 oder 3 Köpfe mehr wissen und finden als nur einer.

Der Richter ist unabhängig und soll und muß es bleiben. Darüber ist heute keine Diskussion mehr. Seine Tätigkeit ist aber zugleich in höchstem Maße von politischer Bedeutung. Eine Mehrzahl von Richtern vermindern zu dem die Möglichkeit einer Fehlwirkung des gefällten Urteils.

Wenn es für die Rechtspflege wesentlich ist, daß sie das Recht erkennt, dann kann von hier aus geprüft werden, ob Dinge gleicher Art, die heute außerhalb der Rechtspflege liegen, künftig in sie zurückgezogen werden und ob andererseits gewisse Dinge, aus ihrem heutigen Bereich in ein anderes verweisen werden. Es wird eine Reihe von Tätigkeiten geben, die auch weiterhin durch den unabhängigen Richter vorgenommen werden müssen insbesondere in der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Man kann dann die gerichtliche Tätigkeit vielleicht aufspalten in eine richterkennende und richterbetreuende Rechtspflege. Die alte Idee des Treurichters gewinnt dann ein ganz neues Gesicht.

Entscheidend ist aber immer, daß auch im Bereich der Rechtspflege nicht die Organisationsform bestimmend ist für den Gang und die Güte der Arbeit, sondern die Menschen. Vennleich auch vom Führerprinzip in der Rechtspflege im politischen Sinn also nicht gesprochen werden kann, und der Vorsitzende eines Richterkollegiums nicht Führer im politischen Sinne ist, so darf doch nicht übersehen werden, daß die Persönlichkeitswerte, die jeder politische Führer in sich tragen muß, auch für den Vorsitzenden eines Richterkollegiums und für jeden einzelnen Richter gefordert werden müssen. Darüberhinaus gilt allgemein, daß letzten Endes in jeder Organisationsform für ihre Leistung der Mensch entscheidend ist, der in ihr arbeitet.



Wir sind hier wohl überflüssig ...

sagten Reibbrett und Wurzelbürste ...
Ja wohl! Wenn es ein Mittel gibt, das den Schmutz auf einfachste Art aus der Wäsche entfernt, dann soll man auf das schädliche Reiben und Bürsten verzichten, besonders jetzt, wo es darauf ankommt, Wäsche zu schonen. Wenn sie mit Henko einweichen, wird der Schmutz ganz vorsichtig und dabei doch gründlich gelöst.
Einweichen mit Henko erleichtert das Waschen, spart Waschpulver und Seife.



Hausfrau, begreife: Nimm Henko - spar Seife!

Pabianice

Jehnjährige in die Hitlerjugend!

en. Der Führer des Bannes 688 der HJ hat einen Aufruf erlassen, in dem er auf die bevorstehende Aufnahme der Jehnjährigen in die HJ, bzw. den BDM am Geburtstag des Führers hinweist. Die Erfassung der Jehnjährigen, das ist der in der Zeit vom 1. Juli 1930 bis 30. Juni 1931 Geborenen wird am 16., 17. und 18. Februar 1941 durchgeführt. Die Meldungen der Jehnjährigen haben an folgenden Stellen bei den zuständigen Einheitsführern zu erfolgen:

Pabianice — HJ-Heim an der Wasserstraße (neben dem Landratsamt);

Fawerow — Heim der NSDAP; Ortsgruppe Gorta (Nordteil) — Gemeindeamt in Kanišewitz, Dg. Gorta (Süd) — HJ-Heim in Pawlikowice, Dg. Dlutow — HJ-Heim in Sosnowka, Dg. Was und Kalusch — HJ-Heim in Was, Dobron — Schule in Dobron, Automierst — Gemeindeamt Automierst, Dg. Wodzierady — Schule in Kwiatkowiec und in Korischew, Dg. Bruszkow — Schule in Okup (HJ-Heim), Dg. Widawa — Gemeindeamt in Wogielkow, Kleszczow — Schule in Kucow, Dg. Buschel — Gemeindeamt in Buschel, Jelow — HJ-Heim in Jelow, Busz Sławowice — HJ-Heime in Paulsdorf und in Socianiska, Belchatow — HJ-Heim in Belchatow in der Gen. Sigmund-Strasse, Dg. Belchatowel — bei Hauptführer Kreuter in Belchatow, in der Schule in Kasz und in der Schule in Wola Mitorsta, Gem. Druzbice (Wadlew) in der Schule in Podwodny und für die Gemeinde Suchcice (Wozniki) in der Schule in Suchcice.

Alle Jungen und Mädchen aus den nicht angeführten Gemeinden bzw. Orten melden sich beim nächsten Einheitsführer.

„Das Deutsche Reich und der Osten“

B. Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ veranstaltet am 19. Februar, 19.30 Uhr im Rahmen des Volkshilfswertes einen Vortragsabend, für den Universitätsprofessor Dr. Maszke aus Jena gewonnen wurde. Prof. Dr. Maszke, ein hervorragender Kenner des deutschen Ostens, wird über das Thema „Das Deutsche Reich und der Osten“ sprechen.

Lask

Der Sieg wird unser sein

B. Im Rahmen der Kundgebungswelle der NSDAP, die in diesen Tagen unter dem Leitwort „Die Front spricht zur Heimat“ über das Land geht, sprach am Montag in Lask im dortigen Lichtspielhaus der Frontsoldat, Gauhauptstellenleiter Hg. Diener, zu zahlreichen Zuhö-

ren über die Größe unserer Zeit und über die Voraussetzungen und Gewißheit des deutschen Sieges in dem uns aufgezwungenen Entscheidungskampf. In überzeugenden Worten schilderte der Redner insbesondere das treue Zusammenhalten zwischen Front und Heimat, an dem alle noch so hinterhältigen Absichten des Gegners zerbrechen müssen. Ansporn und leuchtendes Vorbild sind uns allen der Heldenmut und das Opfer unserer Frontkämpfer, die in Polen, Belgien und Frankreich so wunderbare Leistungen vollbrachten, und unter der Führung des genialsten Feldherrn aller Zeiten auch den Endsieg an die deutschen Fahnen heften werden.

Kempen

Landesschlügen musizierten

Einen genussreichen Abend veranstalteten am letzten Sonntag Angehörige des Landesschlügenbataillons im Rahmen eines Winterhilfskonzertes im Festsaal des Hauses der NSDAP. Die deutsche Bevölkerung hatte der Einladung zahlreich Folge geleistet und konnte einen mit viel Sorgfalt vorbereiteten und genussreichen Abend erleben. Das Landesschlügenbataillon brachte ein reichhaltiges Programm zum Vortrag.

Es war ein gelungener Abend, für den die Kempener Bevölkerung ihren Landesschlügen von Herzen dankbar ist.

Leslau

Aus dem Volkshilfswert

r. In den letzten Tagen fand im Lichtspielhaus ein Vortragsabend statt, an dem der Bildberichterstatter Heinz Polimann in sehr anschaulicher Weise über die Art und Weise seiner Berufstätigkeit plauderte, die Hörer dabei mit seinem gut ausgestatteten Wohnwagen bekanntmachte und sie schließlich über die prächtigen Autostraßen Deutschlands mitten hinein in Deutschlands wunderbare Gebirgs- und Alpenwelt führte. Es verstand sich von selbst, daß die Begegnung mit dem Volkswagen ein Hohelied auf dieses Wunderwerk deutscher Technik war, das alle hochgepannten Erwartungen weit hinter sich ließ. Die im weiteren im Kreis Leslau geplanten Vorträge (in Brest, Moosburg, Freistadt) werden sicherlich ebenfalls dankbare Zuhörer finden.

Im nächsten Vortrag des Deutschen Volkshilfswertes spricht am 26. Februar Hans T. Radhn im Deutschen Haus in einem Lichtbildvortrag über „Kunst im Großdeutschen Reich“, während am Tage vorher die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in den Lichtspielen einen „Altdeutschen Volksliederabend“ durchführen wird. Am 7. Februar findet ein Abend des BDM-Wertes „Glaube und Schönheit“ statt.

Februartage, die uns erinnern...

Als Deutschland die Länderspiele aufnahm / Breitensträter, der „blonde Hane“

Am ersten Tage des Monats Februar 1907 hatte der damalige Deutsche Fußball-Bund in Hannover den Beschluss, Deutschland in den Länderspielen einzuschalten. In diesen 34 Jahren nun haben deutsche Fußball-Nationalmannschaften nicht weniger als 179 Kämpfe ausgetragen und davon die meisten siegreich beendet. Länderspiele sind heute gar nicht mehr aus unserem Fußballprogramm wegzudenken.

Vor 44 Jahren war es, als in Deutschland das erste Eishockey-Wettbewerb ausgetragen wurde. Damals wurde noch mit dem runden Ball gespielt, das richtige kanadische Eishockey wie wir es heute spielen, kam erst viel später nach Deutschland. Die Entwicklung ging aber nur langsam vorwärts, und eine deutsche Eishockey-Meisterschaft wurde erst im Jahre 1912 durchgeführt, die der Berliner Schlittschuh-Club, der vor dem Kriege ungeschlagen blieb, gewann.

In den ersten Tagen des Monats Februar feierte ein Mann seinen 51. Geburtstag, dem der deutsche Handballsport unendlich viel zu verdanken hat. Es ist Carl Schelenz, der jetzige Reichstrainer der

deutschen Handball-Nationalmannschaft. Es ist keine Übertreibung, wenn wir behaupten, daß die gewaltigen Erfolge des deutschen Handballsports und seine absolut führende Weltstellung in allererster Linie mit dem Verdienst von Carl Schelenz ist, der das Handballspiel zu einem Kampfsport machte.

44 Jahre ist er jetzt schon alt, Deutschlands erster Bogliebling, der „blonde Hans“ Breitensträter. Am 9. Februar 1897 wurde er in Magdeburg geboren. In den ersten Jahren nach dem Weltkrieg feierte er seine großen Triumphe. Über noch zwei andere Daten aus dem Berufs-Boxsport sind in diesem Zusammenhange erwähnenswert: am 29. Februar 1924 verlor Hans Breitensträter gegen Samson-Rörner in einem dramatischen Gefecht, und am 28. Februar 1928 erlitt Max Schmeling seine einzige l. o.-Niederlage vor Erringung der Weltmeisterschaft durch Gipsy Daniels in der ersten Runde in der Stadthalle zu Frankfurt a. M. Nur noch einmal ist Max Schmeling dieses Mißgeschick widerfahren. Vor drei Jahren wurde er in Neuport von Doc Louis entthront, ebenfalls in der ersten Runde.

Was bringt der Sonntag?

Im Mittelpunkt: die Polizeispiele

Der Sportsonntag in Litzmannstadt bringt seinen zahlreichen Freunden wieder ein ansehnliches Programm. Aus dem bunten Strauß der Darbietungen ragt diesmal die Großveranstaltung der Polizei heraus, die aus Anlaß des Tages der Deutschen Polizei am Nachmittag ab 14 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof mit einem vielseitigen und bunten Programm aufwartet. Die sportliche Seite ist dabei doppelt interessant, denn im Handball geht es gegen die Luftwaffe Josen und damit um die Reichsmeisterschaft, während die Fußballer sich gegen die starke Mannschaft der Union 97 um die begehrten Punkte versuchen. Erwähnen wir noch, daß die bestimmt sehr zahlreichen Besucher in den Pausen mit flotten Weisen durch den Musikzug unterhalten werden, wie überhaupt noch verschiedene andere Überraschungen geplant sind.

Wenden wir zunächst beim Handball, so wird man am Vormittag ebenfalls im Stadion am Hauptbahnhof zunächst um 10 Uhr das erste Frauenhandballspiel sehen, und zwar tritt dort eine Litzmannstädter Auswahl gegen Ketaag Jdunka-Wola an. Gleich anschließend um 11 Uhr feigt das zweite Bezirksklassenspiel mit der Begegnung der Union 97 und des TuS. Gneisen. Die Gneisener sind die Überraschung der bisherigen Kämpfe ge-

wesen und haben recht gute Aussichten auf den Sieg.

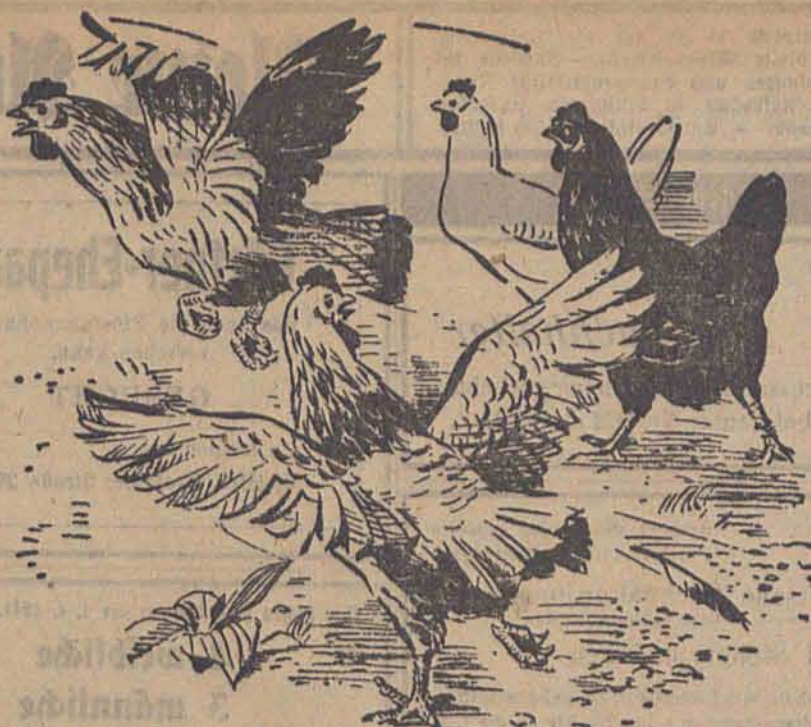
Fußball können wir dann noch einmal sehen und zwar um 15 Uhr auf dem Platz an der Horst-Wessel-Straße zwischen der Postportgemeinschaft und der S.G. Jäger. Beide Mannschaften haben eine ziemliche Formverbesserung aufzuweisen, so daß man auch dort mit einem fesselnden Kampf rechnen darf. Um die gleiche Zeit steigen dann noch Punktspiele in Pabianice und Jdunka-Wola, sicherlich unter starker Anteilnahme der ortsanfässigen Bevölkerung.

Zum Schluß möchten wir noch die Turner erwähnen, deren Vorturner sich unter der Leitung des Bezirksfachwartes Viehlig um 10 Uhr in der Halle der Hermann-Göring-Oberschule treffen, um dort die Übungen wie die gesamten Vorbereitungen für die Bezirksmeisterschaften Ende März zu proben.

Sport in Kürze

Der französische Generalkommissar für die Neuordnung des Sports in Frankreich Borotra bezieht als wesentlichen Punkt der Reorganisation den Aufbau der Sportverbände.

Die Titellämpfe der deutschen Amateurringer im freien Stil werden wieder in zwei Veranstaltungen durchgeführt. Die Bewerber im Bantam-, Leicht-, Mittel- und Schwergewicht treffen am 26. und 27. April, die im Feder-, Welter- und Halbfliegengewicht am 3. und 4. Mai zusammen.



Wie entwässert man nasse Grundstücke?
Sind „Welsumer“ gute Legehühner?
Welches Holz ist für Stallpflaster geeignet und wie wird es verlegt?

Warum dürfen Kälber nicht zu früh Heu fressen und junge Kühe im ersten Melkfahr in der Milchmehung nicht geschont werden? - In welcher Menge sind getrocknete Fischabfälle zu verfüttern, um eine gute Legetätigkeit zu erzielen? - Was ist während des Trockenstehens der Milchkühe zu beachten? - Warum sind Feldsteine für Stallbauten ungeeignet - wie baut man Fallenerster und wie einen selbsttätigen Stallöffner? - Durch welches einfache Mittel kann man Hühnern das Federfressen abgewöhnen - Oder Fragen, wie sie die Hausfrau interessieren: Was ist zu tun, wenn neue Schuhe drücken? - Oder Gummimäntel, Gummischläuche gereinigt oder brüchig gewordene wieder brauchbar gemacht werden sollen? - Schutz verheirateter Frauen durch Ehevertrag und Testament usw.

Auf hunderterlei Fragen einer ländlichen Wirtschaft gibt hundertfältig Antwort der

Praktische Wegweiser

er kostet nur 56 Kpf im ganzen Monat (also für 4-5 Hefte) und bringt's Ihnen hundertfältig wieder ein! -

Postbestellschein Ausgefüllt dem Briefträger oder Postamt übergeben oder ohne Umschlag unfrankiert in einen Postbriefkasten werfen

Name _____

Wohnung _____ bestellt

Exemplar	Name der Zeitschrift	Erscheinungsort	Bezugszeit	Betrag Kpf	Bestellgeld Kpf	Gesamtbezugpreis Kpf
1	Praktischer Wegweiser (früher Würzburg)	Berlin	März 1941	50	6	56

Raum für Poststempel _____ Kpf sind bezahlt.

Postannahme _____

Probehefte können aus Gründen der Papierersparung nicht versandt werden. Gewiß kauft niemand gern die Katze im Sack, allein bei einem Bezugsgeld von 56 Kpf im ganzen Monat wofür 4-5 Hefte geliefert werden, riskiert man wirklich nichts.



Meine Pickel bin ich los, dank dem D.D.D.-Hautmittel

Versuchen auch Sie einmal das D.D.D.-Hautmittel. Es half schon vielen. Seit langen Jahren ist D.D.D. bewährt gegen Pickel, Mitesser, Flechten, Berufsekzeme, Hautjucken, unreine Haut und ähnliche Hautschäden. Durch seine schnelle, juckreizlösende Eigenschaft beschleunigt es die Gesundung der Haut. Zu haben in allen Apotheken ab RM 1.36 die Flasche. Kostenfreier Prospekt 299 durch D.D.D.-Laboratorium, Berlin W 62, Kleiststraße 34

D.D.D.-Hautmittel



Garten-Bilder-Katalog mit zahlreichen Kulturaneinanderungen und Hinweisen kostenlos



Alfons Ziegler Samenstadt 25 Litzmannstadt

Zur Einkommen-Steuererklärung! Praktische Winke für den Steuerpflichtigen Teil 1 „Einkommensteuer“ von Steuerfachbearbeiter E. Bazmann in Umschlag geheftet RM. 1.20

Diese Neuerscheinung gibt Erläuterungen und praktische Beispiele zum Einkommensteuergesetz in klarer, leicht verständlicher Form. Jeder Steuerpflichtige kann seine Beranlagung richtig aufstellen bezw. auf ihre Richtigkeit hin überprüfen. Die Steuererleichterung in den Ostgebieten ist enthalten.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung. Verlag Emil Roth - Gießen (Hessen)

Druckfachen aller Art

liefert schnell und sauber die Druckerei der Litzmannstädter Zeitung

Briefmarken Sammlungen, Massenware kauft Helmut Reß Weimberg Postener Straße 7.

Gute Werbung hilft nur guter Ware!

Berlangt in Gaststätten und Hotels die Litzmannstädter Zeitung.

Büromaschinen, Möbel und sämtl. Zubehör Reparatur-Werkstatt für sämtliche Systeme **Artur Dalitz** Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 120, Fernruf 126-55

Wir laden ein zur

Untergauperanstellung

des BDM-Werks „Glaube und Schönheit“ im Bund Deutscher Mädel am Sonntag, dem 16. Februar 1941, um 17 Uhr in der Sporthalle am Hitler-Jugend-Parc

Untergau Litzmannstadt

Gefolgschaftsräume

Großküchen-Anlagen
Arbeiter-Wasch- und Umkleideräume
Tische, Stühle, Bänke
Waschanlagen, Abteilkleiderschränke
stets ab Lager lieferbar

Clauß & Pfeiffer

Meisterhausstraße 30 Fernruf 235-03

Millimeterpreis 16 $\frac{1}{2}$ für die 12gepaaltene 22 mm breite Millimeterzeile. — Nachlässe bei Wiederholungen nach Anzeigenpreisliste Nr. 2. — Für Aufnahme in bestimmten Ausgaben keine Gewähr — Anzeigenchluss täglich 16 Uhr.

Kleine Anzeigen der L. Z.

Werbungsanzeigen, nur privater Art, 46 mm breit, 1 oder 2 fettgedruckte Worte, je 20 $\frac{1}{2}$, jedes weitere Wort 15 $\frac{1}{2}$, das Wort bis 16 Buchstaben. — Kennwortgebühr: Bei Abholung 20 $\frac{1}{2}$, bei Zusendung durch die Post 50 $\frac{1}{2}$.

Offene Stellen

Perfekter Lohnbuchhalter

für grösseres Unternehmen gesucht. Angebote unter Nr. 962 an die L. Z.

Gesucht werden für grössere Provinzstädte des Warthegaus

deutsche Buchhalter(innen) und Stenotypistinnen

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen unter Nr. 927 an die L. Z.

Hilfsbuchhalter (in)

von Großhandelsunternehmen per sofort gesucht. Beherrschung der deutschen Sprache erwünscht. Angebote unter 963 an die L. Z.

Grossviehhandlung mit Agentur im Wartheland

sucht sofort;

- 1) selbständigen Buchhalter und Korrespondenten Bedingung: bilanzsicher und steuerkundig
- 2) selbständigen, jung, Viehkaufmann für alle Sparten Vieh.

Kenntnis der Marktordnung ist für beide erforderlich.

Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter 8 an die „L. Ztg.“

Tüchtiger Färbermeister

für Strumpf-Färberei sofort gesucht. Zuschriften mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche sind an die Wismannstädter Zeitung unter „Wartheland Nr. 567“ zu richten.

Bilanzsichere Buchhalterin

für Textil-Betrieb sofort gesucht. Angebote mit Angabe des Lebenslaufes und der Gehaltsansprüche erbeten unter „Warthegaus Nr. 563“ d. Wism. Zeitung.

Gesucht zum sofortigen Antritt

Buchhalter

perfekt in Buchhaltungs- und Lohnbuchhaltungsarbeiten in Textilfabrik. Angebote unter 942 an die Wismannstädter Ztg.

Bauführer Bauaufseher Schachtmeister Vorarbeiter Baubuchhalter Steinsetzer

steht ein

R. Schulz, Tiefbauunternehmung
Posen, Immelmanstr. 1, Ruf 34-33

Gärtner-Ehepaar

das auch die Pfortnerwohnung versehen kann,

GESUCHT

Zu melden bei
JAHNS, Krefelder Straße 29/33

Wir suchen zum Antritt per 1. 4. 1941.

4 weibliche 3 männliche Lehrlinge

Einstellung erfolgt nur mit Zustimmung des Arbeitsamtes, Abt. Berufsberatung.
Edw. Gumbhülle Wartheland
Zweigstelle Wismannstädter
Schlageterstr. 49.

Führende Markenartikelfirma der Nahrungsmittelindustrie sucht

Reisenden

zum Besuch von Großküchen (Wehrmacht, Arbeitsdienst, Werkküchen, Anstalten usw.) in den neu eingegliederten Ostgebieten.

Bewerber müssen zu intensivem und diszipliniertem Arbeiten fähig sein und sich in eine straffe Verkaufsorganisation einfügen können.

Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, handgeschriebenem Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erbeten unter Ziffer G. K. 1002 an den Verlag des Blattes.

Vorarbeiter für Ofenbetrieb und Oberdreher

mit poln. Sprachk. für ausbaufähigen Posten zum baldigen Eintritt gesucht.
Steingutfabrik
C. Freudenreich, Warthbräuen

Bürokräft

mit Schreibmaschinentechnischen Kenntnissen gesucht
Angebote mit handgeschriebenem Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter Nr. 7 an die L. Ztg.

Deutschsprechende Blumenbinderin

gesucht
Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter 986 an die Wismannstädter Zeitung.

Tüchtigen Lagerverwalter

für seine umfangreichen Speichereinrichtungen sucht Landhandelsgeschäft in größerer Stadt im Warthegaus
deutsch und poln. sprechend.
Es kommen aber nur Fachkräfte in Frage.
Bewerbungen sind zu richten an die Wismannstädter Zeitung unter 936

Maschinenschreiberin- Stenotypistin

für Textilindustrie gesucht
Angebote mit handgeschriebenem Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an die L. Z. unter 8 erbeten.

Fachkundiger Verkäufer

für Kurzwaren und eine
Bürokräft,
vertraut mit dem Rechnungswesen für eine Großhandlung nach Kuno gesucht. Zuschriften mit Gehaltsansprüchen unter 601 an die Wismannstädter Zeitung, Kuno.

Zum sofortigen Antritt

Hilfsbuchhalter (in)

für Durchschreibebuchführung gesucht
(Auch deutschsprachiger Pole)
Angebote unter 976 an die Wismannstädter Zeitung

Zahnärztliche Helfer(in) sofort gesucht. Leo Finkbein, Zahnarzt, Deutschlandplatz 2. 19123

Drogist oder Branchendirektor sofort gesucht. Angebote unter 960 an die L. Ztg. 19096

Tüchtiger Reisender sofort gesucht für Galanterie- und Kurzwaren, gegen Fixum und Provision. Angebote unter 965 an die L. Ztg. 19103

Angebote auf Ziffernanzeigen werden nur dann weiterbefördert, wenn sich die Zuschriften direkt auf den Inhalt der Angebote und Gesuche beziehen. Massenaussendungen in Form allgemeiner Geschäftsempfehlungen werden zur Vermeidung missbräuchlicher Benutzung unseres Offertendienstes zurückgehalten. Wismannstädter Zeitung Anzeigen-Abteilung

Stellengesuche

Hamburger Kaufmann

50 J., Krebs, mit gutem Anpassungs- und Einfühlungsvermögen, repräsentabel und gewandt, energiegel. holler Arbeiter, über 20 J. als Großhändler in Textil-Industrie selbständig gewesen, sucht neuen Wirkungskreis.

Auch für die Reise geeignet.
Offerten an L. Z. unter 972.

Seriöser Vertreter

(St. Bremen) mit langjähriger Praxis und la Kundenstamm (Tuch-, Futterstoff-, Textil-Großhandel, Kaufhäuser u. Herren-Kleiderfabriken), übernimmt noch die Vertretung von leistungsfähigen, einschlägigen

Tuchfabriken

u. Webereien, auch von Baumwoll- u. Leinenwaren für Nordwestdeutschland einschließlich Hannover, Bielefeld, Herford, Dornbrosch auch für Export! Habe langjährige, beste Verbindung mit dem bremischen Exporthandel. Persönliche Rücksprache auf der

Leipziger Messe

in der Zeit vom 1. bis 5. März möglich. Gesl. Angebote unter B. Nr. 42 an Wismannstädter Zeitung

Erfahrener Spinnerlei-Fachmann (Kammgarn)

48 Jahre alt, in allen Abteilungen langjähriger Meister. In Organisation, Zeitstudium, Aufbau beste Erfahrungen. Gewandt im Umgang mit einer größeren Belegschaft, (Führereigenschaften) sucht aus dem Altreich entsprechenden Posten als Obermeister in Kammgarn oder Strickgarn-Spinnerlei. Gesl. Angebote unter „WK 338“ O/S. Werbebüro Kattowitz, Friedrichplatz Nr. 11.

Junger Mann sucht ab 5 Uhr nachmittags Nebenbeschäftigung (Büroarbeit). Zuschriften unter 11 an die L. Ztg. 19194

Zahn technischer, deutschsprachiger Pole, sucht Stellung. Gesl. Angebote unter 990 an die L. Ztg.

Tüchtiger erfahrener Chemiker sucht entsprechende Stelle. Angebote unter 987 an die L. Ztg.

Damen Schneiderin (Polin), perfekt, sucht Anstellung. Angebote unter 985 an die L. Ztg. 19152

Büroangestellter, Pole, mit vieljähriger Praxis in der Bank, mit schwachen Kenntnissen der deutschen u. russ. Sprache, sucht eine Bürostellung. Angebote unter 993 an die L. Ztg. 19177

Techniker-Mechaniker, Pole, guter Zeichner, mit Schlosserei-Kenntnissen, langjährige Praxis als Konstrukteur und Büroangestellter, beherrscht gut die deutsche Sprache, sucht Stellung als Techniker, Büroangestellter, Lagerist, Kraftwagenführer. Gesl. Angebote unter 5 an die L. Ztg.

Lohnrechner (deutschsprachiger Pole), in Sozialversicherungsangelegenheiten bewandert, sucht Stellung ab 1. März. Angebote unter 975 an die L. Ztg. 19136

Pole, begabter Rechenmeister u. Buchhalter, bzw. Hilfsbuchhalter, mit Kenntnis jeder Büroarbeit und deutsche Sprache, 17-jährige Praxis, sucht Stellung. Angebote unter 977 an die L. Ztg. 19140

Suche irgendwelche Büroarbeit. Bin Polin, orientiere mich in der deutschen Sprache und habe eine vieljährige Büropraxis. Angebote unter 958 an die L. Ztg.

Pole, deutschsprachig, ehemals Beamter, sucht passenden Posten. Gesl. Angebote unter 959 an die L. Ztg. 19095

Kaufmann, 41 Jahre alt, pflichtbewusster selbständiger Arbeiter, in leitender Stellung tätig, sucht passenden Wirkungskreis. In Frage kommt nur Vertrauensstellung zur Unterfertigung des Chefs oder der Betriebsleitung. Prima Referenzen stehen zur Verfügung. Angebote mit Gehaltsangabe unter 973 an die L. Ztg.

Perf. Stenotypistin (Deutsche aus dem Altreich) sucht frundenweisse Beschäftigung (evtl. halbe Tage). Angebote unter 970 an die L. Ztg. 19132

Junge deutsche perfekte Maschinenschreiberin mit Stenographie deutsch-polnisch, sucht ab 1. März Stellungswechsel; zwölfjährige Praxis. Gesl. Anzeigen unter 982 an die L. Ztg. 19022

Büroangestellte - Maschinenschreiberin (Polin), 15jähr. Praxis, sucht ständigen Posten. Angebote unter 935 an die L. Ztg. 19038

Textil-Ingenieur

26 Jahre, mit langjähriger, technischer und kaufmännischer Praxis in Baumwoll- und Zellwolle, roh und bunt, Garnelast, Disposition und Kalkulation und besonderer Neigung sucht sich in Stellung ansehender Tätigkeit zu veranb. Angebote erbeten unter 924 an die Wismannstädter Zeitung

Junge Dame (deutsch und polnisch) sucht Stellung als zahnärztliche Helferin in Litzmannstadt oder Umgebung. Gewandt im Umgang mit Patienten, vertraut mit allen in der Praxis vorkommenden Arbeiten. Bonngarnarbeiten, Kassenabrechnung, Bohrmaschinen. Angebote unter 997 an die L. Z.

Konditorei-Verkäuferin

(Wismannstädterin), 21 Jahre, gut aussehend, sucht Stellung.
Angebote: 6 1/2 mit Schornsteinstr. 43, W. 2

Unterricht

Nachhilfskunden für einen Schüler der Höheren Handelsschule gesucht; möglichst etwas Englisch. Angebote unter 949 an die L. Ztg. erbeten.

Ingenieur- schule Mitweida

Maschinenbau / Elektrotechnik
Druckschriften kostenlos

Deutscher Unterricht im Austausch gegen polnischen von Dame gesucht. Angebote unter 971 an die L. Ztg. 19133

Deutscher Sprachlehrer

für Abendkurse sofort gesucht. Zuschriften unter 992 an die Litzm. Zeitung erbeten.

Kleine Anzeigen der L. Z.

Wortanzeigen, nur privater Art, 46 mm breit, 1 oder 2 fettegedruckte Worte, je 20 Pf., jedes weitere Wort 15 Pf., das Wort bis 15 Buchstaben. - Kennwortgebühr: Bei Abholung 20 Pf., bei Zustellung durch die Post 50 Pf.

Millimeterpreis 15 Pf. für die 12gespaltene 22 mm breite Millimeterzeile. - Nachlässe bei Wiederholungen nach Anzeigenpreisliste Nr. 2 - für Aufnahme in bestimmten Ausgaben keine Gewähr - Anzeigenschluss täglich 16 Uhr

Mietgefuche

Lagerräume oder kleine Fabrik

mit ca. 1500 qm Nutzfläche und 300-500 qm Büro- u. Verwaltungsräumen zu mieten oder pachten

gesucht.

Eilangebote an Fa. Schmidt, Fuhs & Co.,
Litzmannstadt, Buschlinie 45
Fernruf 137-26 und 210-16

Zimmer und Küche zu mieten gesucht, Danziger Str., Meisterhausstraße oder Straße der 8. Armee. Angebote unter 940 an die L. Ztg. 19044

Junge berufstätige Dame sucht möbliertes Zimmer, Zentrum der Stadt. Angebote an Dr. Schilling, Adolf-Hitler-Str. 122. 19044

Möbliertes Zimmer, sauber, für Herrn aus dem Altreich sofort gesucht, möglichst Stadtzentrum. Preisangebote unter 937 an die L. Ztg. 19044

Zimmer, gut möbliert, mit allen Bequemlichkeiten, für Dame aus dem Altreich sofort gesucht, mögl. Stadtzentrum. Preisangebote unter 936 an die L. Ztg. 19044

Junge Dame aus dem Altreich sucht zum 1. 3. sauberes möbl. Zimmer Nähe Adolf-Hitler-Str. 175. Angebote unter 944 an die L. Ztg. oder Ruf 238-32. 19044

Möbliertes Zimmer mit Treppeingang von serbischen Herrn gesucht. Angebote unter 929 an die L. Ztg. 19016

Modern möbliertes Zimmer, evtl. 2 Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), mit Küchenbenutzung, möglichst Zentralheizung u. andere Bequemlichkeiten, bevorzugt Nähe Kartäuserstr. Zuschriften unter 974 an die L. Ztg. 19135

Fraulein (Angestellte) sucht vom Wirt sonniges Zimmer oder Zimmer und Küche in ruhigem Hause im Zentrum der Stadt. Angebote unter 981 an die L. Ztg. 19144

Mitbewohner(in) bei Polin mit Kind sofort gesucht. Gen.-Litzmann-Strasse 43, W. 2. 19144

Zwei Komplett Automaten-Restaurant-Einrichtungen

(Fabrikneu) durch Zufall von führender Berliner Automatenfabrik sofort lieferbar. Konzeptions-Anhaber, welche an Umbau, Erweiterung, oder Neueröffnung eines Automaten-Restaurants interessiert sind, erhalten nähere Auskünfte durch die Generalvertretung:

M. Poprawa, Leipzig N 22, Wilhelmstraße 53

Bochmaschine für Handarbeitszwechnerei zu verkaufen. Krüger, Gumbinnenstr. 9 (an der Heerstraße). 19080

Marineblauer Konfirmationsanzug für Jüngling von 14-16 Jahren zu verkaufen. Rippich, Bauführerstr. 12 (Zubardz). 19080

Wanderer PKW.

Typ 1521, Lim., 1680 ccm nicht fahrbereit, freihändig unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zum Taxwert zu verkaufen.

Landgericht Litzmannstadt
Hindenburgplatz 5.

25 000 gebrauchte Ziegel

billig zu verkaufen

Zu erfragen: Gneissaustr. 46 beim Portier.

Elegantes Bonngespann preiswert zu verkaufen. Adolf-Hitler-Strasse 85, W. 35. 19130

Lebensmittel- und Spirituosen-geschäft mit Butter u. Molkereierzeugnissen, neuzeitlich eingerichtet, an Fachkundigen abzugeben. Angebote unter 966 an die L. Ztg. 19111

Ein Hofhund abzugeben. Näheres Marktstraße 28/30. 19093

Gas-Küchen u. Öfen verkauft. Installationswerkstatt Fr. Drosda, Litzmannstadt, Scharnhorstr. 2, Fernruf 160-13

Kohlenrollwagen, 6 Tonnen, zu verkaufen. Spinnlinie 168, von 8-10 Uhr. 19143

6 Stühle, Tisch, Pelztragen und Kleid zu verkaufen. Spinnlinie 112, W. 8. 19170

Komplette Ladeneinrichtung billig zu verkaufen. Markt-Reifen-Str. 85 (Przedzajmiana), beim Hauswächter. 19003

Kaufgefuche

Kleine Höhenlampe, 120 V, zu kaufen gesucht. Angebote unter 9 an die L. Ztg. 19193

Kaufe Schlafzimmereinrichtung, auch Bettenstellen und Tisch. Zuschriften unter 995 an die L. Ztg. 19156

Kindersportwagen zu kaufen gesucht. Adolf-Hitler-Str. 132, W. 1. 19141

Silberfuchs sowie Klubsessel zu kaufen gesucht. Meisterhausstr. 69, W. 16. 19156

1 Herrenkabinett wünsche zu kaufen. Zuschriften unter 991 an die L. Ztg. 19169

Ladeneinrichtung für Textilwarengeschäft zu kaufen gesucht. Angebote an Senf, Ruf 108-60.

Wir kaufen und verkaufen Kristall, Porzellan, Kasse- u. Speise-service, Bleche, Bilder, Eisenarbeiten, Instrumente, Schreib- und Nähmaschinen, Möbel, Bekleidungsstücke u. v. v. v.

Ant- und Verkaufsgeschäft
L. Herrmann & R. Struse
Meisterhausstr. 202, Tel. 226-46

Chrott und Metall, Lampen, Papier, alte Maschinen, Fabrikabfälle, taucht ständig

Otto Manzi
Litzmannstadt, Heindorfer Straße 89. Ruf 129-87.

REGALE

und Ladeneinrichtung mit Fächern und Schubladen zu kaufen gesucht. Schlangengüterstr. 9, Elektrogeschäft

Elektromotor

4-6 PS, 380 Volt und einer dto. 120 Volt, zu kaufen gesucht. Angebote an Firma Fritz Hermann, Ulrich-v.-Butten-Strasse Nr. 236. Tel. 129-90

Brennholz zu verkaufen. Meisterhausstr. 221, Ruf 211-68. 19178

Sammler alter Waffen! Reiterpistole aus dem 17. Jahrhundert zu verkaufen. Wittenerstraße 2, W. 3 (rechts). 19206

Zu vermieten 2 Zimmer, Küche, Bequemlichkeiten, Sonnenseite, Scharnhorststraße 77, W. 12. 19161

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Horst-Wessel-Str. 11, W. 12, von 12-14 Uhr. 19161

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ab sofort zu vermieten. Meisterhausstr. 23, W. 42. 19016

Möbliertes Zimmer mit Kochgelegenheit zu vermieten. Näheres Nordstr. 1-3, W. 7, von 18 Uhr. 19016

Wichtig für deutschen Gärtner! Über 5000 qm Gartenland mit Wohnung in der Sängerküste (Kaina) 4 sofort zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmeister.

Zu vermieten Ladenwohnung mit einem Nebenraum, geeignet für Herren- oder Damen-schneiderei, für Friseur oder auch als Wohnung. Zu erfragen beim Hausmeister, Eisernes Tor (Adlerstraße) 11. 19166

Moderne Büroräume

eventuell mit Lager und Garage im Zentrum der Stadt zu vermieten. Reflektanten wollen ihre Anschriften nebst Raumbedarf bei der L.Z. unter 921 niederlegen.

Leeres Zimmer

mögl. separat mit Licht u. Heizung (Öfen) gesucht. Off. unter 994 an die L. Ztg.

Schön möbliertes Zimmer, gute Heizung, Bequemlichkeiten, in deutschem Hause gesucht. Angebote unter 14 an die L. Ztg. 19016

4-Zimmerwohnung, möglichst Gartenbenutzung, im Stadtzentrum gesucht. Ribelungenstr. 10, von 13-15 Uhr. 19163

Gut möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer zu mieten gesucht. Angebote unter 980 an die Litzm. Zeitung.

Baummaschinen

Baufaufzüge, Förderbänder, Pumpen, Hebezeuge, Zimmermaschinen, Saugeräte, Bauwerkzeuge, Bauleisenwaren, Karren

Deubag

Breslau, 8e, Tauentzienstr. 127

Zu verkaufen Altiger Kleider-schrank, großer Spiegel u. großer Silberfuchs, verschiedene Wirtschaftsgüter. Horst-Wessel-Str. 31, W. 1. 19141

Platmarken, poln. Sammlung, zu verkaufen, auch mehrere Stratosphären-Blogs. Horst-Wessel-Str. 96a, W. 8. Sonntags von 9-11. 19134

Brillantenring umständlicher billig zu verkaufen ab Montag von 15-19 Uhr, Recklinghäuser Straße (Grabowa) 15, Gemüsel-Geschäft. 19185

Ein halbes Mietshaus

im Zentrum der Stadt zu verkaufen. Angebote unter Nr. 918 an die L. Zeitung

Großer Silberfuchs und sauberes Schlafes in gutem Zustand zu verkaufen. Döhlagerstraße 6 (Obornicka), W. 5. Zufahrt mit der Straßenbahn 3 und 5 bis Wagenbauerstr. (hinter dem Getto), von 10-16 Uhr. 18988

Zu verkaufen 1 Paar neuwertige braune Damen-Ruffstiefel, Nr. 37-38. General-Litzmann-Str. 32, W. 56. 19188

Verloren

Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung und Ausweis für die Gefellenprüfung Nr. 222 des Johann Bednarek, Badenberger Str. 44, verloren. 19201

Kohlenbezugschein Nr. 113197 für Stridere Janine Kullisch, Heerstr. 3, verloren. 19200

Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung der Sophie Celesan, wohnhaft in Sieber, Gem. Gendzjewice, Kreis Laß, verloren.

Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung der Adwiga Krasna, wohnhaft in Sieber, Gem. Gendzjewice, Kreis Laß, verloren.

Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung verloren. Jozia Jedzejca, Szegawin, Gem. Zgierz, Land.

Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung des Jan Krzger, Belchatow, Turpiestrasse 11, verloren. 19168

Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung, 1 Aktentasche und 1 Atlas des Jakob Kuch, Löwenstadt, Belanski 15, verloren.

Ausweis der Deutschen Volksliste des Julius Bella, Konstantinow, Hindenburgstr. 14, verl. 19168

Reisefarte der Johann u. Else Kriemel, Markomanenstraße 17, verloren.

Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung der Maria Bloch, Bghlem, Gem. Wdzew, verloren.

Ausweis der Deutschen Volksliste Nr. 601226 der Vinca Wendland, Alexandrow, Herber-Baumgart-Str. 14, verloren.

Heiratsgefuche

Angestellter, ledig, sucht die Bekanntschaft eines solider, naturliebenden Mädchens bis 30 zwecks späterer Ehe. Bild erwünscht. Angebote unter 984 an die L. Z.

69jähr. evang. Witwer, gesund, 160 cm, etwas Vermögen, natur-gelinde evang. Lebensgefahrtin von 45-60 J., ohne Anhang, mit etwas Vermögen oder Geschäft oder in Stellung. Zuschriften mit Photographie (wird zurückerstattet) unter 999 an die L. Ztg. 19183

25jähriger Angestellter sucht die Bekanntschaft eines Mädchens von 18-23 Jahren zwecks späterer Heirat. Zuschriften unter 979 an die L. Ztg. 19142

Lebensglück

haben möchte (siehe Bericht) möglichst für gebil. solid. Herrn. Bild, um 3 1/2 durch Briefe.

Dr. Dr. Dr. Berlin-Charlottenbg. 3
Holtendorferstraße 18

Berufstätige Dame wünscht Bekanntschaft eines gutsituierten Herrn 52-66 Jahre alt, zwecks Heirat. Zuschriften Postamt 9, Nr. 081435. 19054

Deutsche (Altreich) möchte gebildeten ledigen Herrn (auch Rückwanderer) im Alter von 35 bis 50 Jahren in angenehmer Stellung und geordneten Verhältnissen kennenlernen bei gemeinsamem Besuch von Konzerten und Theater mit getrennter Kaffe zwecks späterer Heirat. Vertrauensvolle Behandlung der Zuschriften und sofortige Rücksendung des evtl. beigefügten Bildes zugesichert. Angebote unter 923 an die L. Ztg. erbeten.

Witwer, 50iger, Reichsangestellter, wünscht die Bekanntschaft einer Dame entsprechenden Alters, ohne Anhang, zwecks späterer Heirat. Etwas Vermögen oder Geschäftsbetrieb erwünscht. Erstgen. Zufuhr. mit Bild, welches zurückerst. wird, mit Anschrift unter 17 an die L. Ztg. erbeten. 19208

Enlaufen

Jagdhund, Pudelpointer, eisgrau, schwarzes Lederhalsband mit Aufschrift Oskar Müller, Zielen 8a, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei Müller, Erhard-Baker-Strasse 206, Fernruf 122-48. 19126

Polsterwerkstatt und Dekoration

A. Paustian

Deutschlandplatz Nr. 7.

empfiehlt sich für jegliche Neuarbeiten und Reparaturen sowie Innendekoration

Schlussschwandl

Techn. Kaufmann und Installations-geschäft, zertifikations-berechtigt, 600.- Monatslohn, und Zuschüsse, 31 J., repräsentable Erscheinung, Autopiloter, musikalisch und naturliebend, erhebt, kann z. i. ten 28 in schon vollkommen lernt, auf richtige Religion, Eher, näheres durch Ehe- anbahnung Ort Dia 718. Dresden A. Kielmannseggstr. 9

Als hätten Sie neue Füße

Einige Tropfen „BEVAL“ einmassiert - wie neugeboren! Gegen Ermüdung der Füße, Fußschweiß, kalte Füße, Brennen, Zehen-Ekzeme, Blasen.

Fl. RM 2.-; doppelte 3.-; Jahresfl. 6.00 in Apotheken u. Drogerien

Hersteller: Beval- u. Rheumaweg-Fabrik, Berlin W. 50

Wirtschaftlich ist...

Jhre Kühlanlage..

wenn sie nach dem neuesten Stand der Technik hergestellt worden ist.

Joh. Alfred Richter

KÜHLANLAGENBAU

BERLIN SO 36 · SCHLESISCHSTRASSE 6

RUF 68 26 77 u. 68 26 57

ALLEINVERTRIEB UND MONTAGWERKSTÄTTE FÜR DEN WARTHEG AU

ADOLF POPPE · LITZMANNSTADT

ZIETHENSTRASSE 228 · RUF 11624 u. 13664



Kluges Maßhalten ist geradezu eine Hauptforderung richtiger Gesicht- und Körperpflege. Ein wichtiges Gesetz der biologischen Kosmetik, auf das wir stets hingewiesen haben, lautet: Je dünner Sie die Creme auftragen, je feiner Sie sie verteilen, um so besser ist die Wirkung. Nicht die Menge, der Wert entscheidet. Beherzigen Sie unsern Ratsschlag: Am Tage: Eukutol 3, die mattierende Hautcreme, hauchdünn auftragen - der Puder haftet gleichmäßiger, die Haut wirkt viel schöner.

Zur Auffrischung am Tage wie zur Gesichtereinigung am Morgen und Abend: Eukutol-Gesichtstau - er reinigt die Haut bis in die Tiefe der Poren und hilft Seife sparen. Während der Nacht: Eukutol 6, die fett-haltige Schutz- und Nährcreme - sie spannt und glättet Ihre Gesichtszüge und gibt Ihnen die Frische für den neuen Tag zurück.

Werk Kosmetik Chem. Fabr. Promonta, Hamburg

Eukutol 3, mattierend, Tuben RM - 46 und - 52
Eukutol 6, fettig, Dosen RM - 25 und - 50
Eukutol-Gesichtstau, Fläschchen RM - 50 und 1.-

Eukutol
hautverwandelnd
Hautpflege

K
Edith Bazel
Das Haus
der guten Geschenke
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 78
Fernruf 210-15

**Staatlich anerkannt. Massage-Schule
Bad Warmbrunn**
Neuer Lehrgangsbeginn 1. April 1941
Meldungen sofort an Kurverwalt. Bad Warmbrunn

Täglich Bareinnahmen
durch Aufstellung einer
Seiler-Heißmangel
oder Kastenmangel
für Hand u. elektr.
Antrieb.
Katalog kostenlos
Ihre Anfrage lohnt sich
Seilers Maschinenfabrik, Liegnitz 103
Deutschlands größte Spezialfabrik für Wäschemangeln.

Sagen Sie uns bitte Bescheid
wenn Sie eine Anzeige aufgeben wollen.
Unser Verlagsvertreter sucht Sie gern auf
Ausnummer 11111

Grimm & Triepel
Kautabak
NORDHAUSEN/HARZ
Verlangen Sie ihn bei Ihrem Händler.
Wo nicht erhältlich, fordern Sie bitte kostenlos
Probe von Grimm & Triepel, Nordhausen-Harz
Postfach 106.
Vertretung **Johannes Kinzler & Co.**
Litzmannstadt, Danziger Straße 89

Kreffit
Eine unserer letzten Auslandslieferungen. Krefft-Kochgeräte haben auch im Ausland guten Klang.

Verlangen Sie Prospekt 818 über Gefolgschaftsküchen

W. KREFFT AKTIENGESELLSCHAFT GEVELSBERG I.W.
General-Vertretung im Warthegau für **KREFFT-Grosskochenanlagen und Geschirrspülmaschinen**
Dipl. Kaufmann **Werner Pitzken**, Posen, Nassauer Str. 3-2, Fernruf 3192

Geschäftseröffnung.
Wurde vom Gartenbauwirtschaftsamt Wartheland
als Großverteiler für
Südfrüchte, Obst, Gemüse
eingesetzt.
Es wird mein Bestreben sein, meine Kunden bei Bedarf obiger Artikel bestmöglichst zufriedenzustellen.
Josef Ladurner
Litzmannstadt, Marktstraße 6 :: Ruf 203-85

Stricksachen
aller Art für Damen, Herren und Kinder
Trikotwäsche
in Seide, Baumwolle, Wolle und Halbwole
Kinder- und Babybekleidung
Strümpfe, Handschuhe, Manufakturwaren
preiswert bei
E. & St. Weilbach
Litzmannstadt
Adolf-Hitler-Straße 154 Ruf 141-96

Berufserziehungswerk der DAF
Lehrgänge
in
autogenem und elektrischem Schweißen
beginnen am 3. März 1941 in Tages-, Halbtags- und Abendlehrgängen
Lehrgangsdauer 36 Stunden - Teilnehmergebühr RM. 15,-
Anmeldungen sind sofort zu richten an das Berufserziehungswerk
der Deutschen Arbeitsfront, Meisterhausstraße 224 (Hofgebäude),
Zimmer 11. Dienststunden: Montag und Donnerstag von 8
bis 12 und 15 bis 19.30 Uhr, Dienstag und Freitag von
8 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Mittwoch und
Sonntag geschlossen.
Ruf 146-86 und 260-80

Korsetts, Leibbinden u. Büstenhalter bequem u. von erstklassigem
Sich liefert individuell die
Korsettwerkstatt
Irene Suhl
Litzmannstadt,
Meisterhausstraße 204, II. Etage,
Ruf: 175-40

Säcke
auch Papiersäcke u.
Emballagen kauft
laufend
Erste Oberchlesische
Sackgroßhandlung
St. Miele
Gielwitz, Ruf 2782
Kattowitz, Ruf 35129.

Familien-Druckereien
aller Art liefert die **Wismann-**
städter Zeitung, Adolf-Hitler-
Straße 86.

Torpedo 6
Büro-Schreibmaschine
die stabile und leistungsfähige, mit ihrer unerreicht
leichten Auswechselbarkeit der Wagen, vorbildlicher
Segmentumschaltung, neuartigen Tabulatoren, Tasten-
anschlageinsteller und vielen weiteren Vorzügen.

Klein-Torpedo
ebenfalls mit Segmentumschaltung, leichtem,
ruhigem Wagenlauf, Zweifarben-Farbband,
federleichtem Tastenanschlag, automatischer
Farbbandumschaltung und vielen anderen
konstruktiven Feinheiten,
die „Kleine“ mit der „Großen“ Leistung
für Büro, Heim und Reise.

HARRY ANDERSON
komm. Verw. d. Fa. JOSEF LEZON
Büromaschinen u. Zubehör, Büromöbel u. Organisationsmittel, Reparaturwerkstatt
Meisterhausstraße 4, Ruf 102-23

Wir fabrizieren
Fahrradketten, Motorradketten und kaltge-
walztes Bandisen für alle Verwendungs-
zwecke. Neu hinzunehmen möchten wir
weitere Fahrzeugteile u. Haushaltsartikel.
Wo ist uns die Möglichkeit geboten, eine
leerstehende oder in vollem Betrieb befind-
lich Fabrik übernehmen zu können, die sich
für obige Erzeugnisse eignet?

Ruberg & Renner
HAGEN I. W.

Berücksichtigt beim Einkauf unsere Inserenten!

Echte Orientteppiche
in allen Größen empfiehlt
Teppichhaus Richard Mayer
Ziethenstraße 1 - Fernruf 172-28

Glas- und Gebäudereinigung
Wir reinigen Schau-, Fabrik u. Wohnungsfenster, Glasdächer,
Glasdecken, Parkettfußböden, Linoleum, Ölwanne, Öldecken.
Ruf 128-02
Buschlinie 89
Ing. A. u. H. SCHUSCHKIEWITSCH

SOEBEN

sind eingetroffen

Damen- und Herren-Toiletten

sowie elektrische Haarschneidemaschinen für Wechselstrom, 120 Volt

Voranzeige: In Kürze trifft eine größere Anzahl Kopf-Rückwärts-Waschbecken ein. Sichern Sie sich Ihren Bedarf durch rechtzeitige Bestellung in der

Großhandlung für Friseurbedarf

E. G. BROMBACHER

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 28

Wandplastiken 22x28 cm
des Führers und Reichsmarschalls
liefert beide gegen Nachnahme von RM 10,25
— einzeln RM 5,40 — einschließlich Porto
Harzer Kunstwerstätten G. m. b. H.
Blantenburg, Harz, Weinbergstr. 10

Nähmaschinen
einwandfrei überholt, garantiert
gutgehend, Langschiff, Ringschiff,
Kundschaft, auch Schneidmo-
delle in Ringschiff Karl Richter,
Berlin NW7, Friedrichstr. 115

Sattlerei

Plucinski & Co.

Komm. Verwalter Kurt Heusel

Posen, Lambertstraße 20 Ruf 1232

Fahr- und Reitausrüstungen

für Gebrauchs- und Luxusperde

Jagd- und Sportausrüstungen

Ständiges Lager in Ackergereschirren

Annahme von Reparaturen und Bestellungen



Küppersbusch Großkochenanlagen

F. Küppersbusch & Söhne A. G., Gelsenkirchen
Gefolgschaftsküchen, Herde und Ofen

Druckschriften, Angebote und Ingenieurbesuch kostenlos durch:
F. Küppersbusch & Söhne Aktiengesellschaft, Haus Berlin, Berlin NW 7.
Unter den Linden 38. Große Ausstellungsräume

BERTUCH
GROSSKÜCHEN G.M.B.H.
Berlin W 8: Mohrenstraße 9
TELEPHON - SAMMEL-NUMMER 11 43 61 - 62



Spezialhaus für Großküchen-Einrichtungen
mit Küchenmaschinen-Anlagen für jeden
Verwendungszweck · Reparaturen · Rein-
verzinnung von Küchengeschirren · Spezial-
anfertigungen · Kantinen-Servier- und
Abräumwagen · Speisentransportgefäße

Staatlich
Salzbrunner Tafelwasser
natürliches Mineralwasser

Staatlich **Salzbrunner Oberbrunnen**

Heilanzeigen: Katarre der Atmungsorgane, des Magens und Darmes, Asthma, Emphysem, Grippe.

Ein köstlich Tafelgetränk

Salzbrunner Kronenquelle

Kochsalzfreier erdig-alkal. Säuerling. — Heilanzeigen:
Erkrankungen der Niere und Blase, Steine im Nierenbecken, Harnleiter und Blase, Blasenkatarrh, Gicht,
unterstützend bei Zuckerkrankheit. — Zu haben in Apotheken, Drogerien und Delikatessen-Geschäften.

Vortriebsstelle: **L. W. Juraschek & Co.** Litzmannstadt
Horst-Wessel-Str. 88, Ruf 219-29

Für die Dame

Die neuesten Modelle in eleganten Nachmittags-
und Abendkleidern. Erstklassige Ausführung
im Schneider-Salon

ANDA MEY Schlageterstr. 35, 28, 9
Ruf 218-05

R. RITTER & Co.

Litzmannstadt

Adolf-Hitler-Str. 85. Ruf 214-54

AUGEN-OPTIK
Brillen-Lieferanten sämtlicher
Krankenkassen

Ärzte- u. Krankenhaus-Bedarf
Artikel zur Krankenpflege

Labor-Aparate und Geräte

Strickwaren aller Art

Strümpfe, Handschuhe
Damen- u. Herrenunterwäsche

Paul Schönborn

Adolf-Hitler-Straße 133 Ruf 221-18

Kunst- und Antiquitäten-Handlung
A. Mielnikow

Verkauf und Kauf
Teppiche, Gemälde, Porzellan und antike Gegenstände
Bismarckstadt, Schlageterstraße 18 = Ruf 203-27

POLNISCHE BRIEFMARKEN

in jeder Menge und Art,
ebenfalls Bedarfsbriefe
bis 1923 gesucht. — Große
Spezialsammlung
erwünscht. Angebote nur
mit Preis an

ERICH GOY, BERLIN NO 18
Neue Königstraße 11.

Werkzeuge
und Maschinen aller Art

Auto-Ersatzteile
spez. Original-Teile für alle
Opel-Typen

**Auto-Zubehör und
Werkstätten-Bedarf**



Breslau II, Tauentzienstr. 53 - Tel. 27757/58

2 500 m Feldbahngleis, 80 mm hoch
600 mm Spur, a) Dachschwellen,
4 Diesel-Lokomotiven, 12 PS,
4 Diesel-Lokomotiven, 24 PS,
4 Diesel-Lokomotiven, 55 PS,
4 Diesel-Motor-Walzen, ca. 9 t schwer,
vom Vorrat beziehungsweise kurz-
fristig zu Kauf und Miete lieferbar.

Erich Brangsch
GmbH.,
Feld- und Kleinbahnen, Anschlussgleise,
Engelsdorf-Leipzig,
Telephon 642-11.

Bleche, Rohre, Stabellen
Laufend abzugeben,
Sch Kaufe Rändig:
Schrott, alte Zementbeutel
in Ladungen.
Max Wuttke, Liegnitz
Amselweg 18.

Firma GEORG GRASS

Inh. H. Remstedt u. G. Grass

Tischlerei-, Zimmerer-Maschinen / Baumaschinen - Baubedarf

DEUTZ-MOTOREN

Lager- und Ausstellungsräume

Litzmannstadt, Straße der 8. Armee 2, Ruf 170-58

Holzpanzern

mit Textilblättern, Seiten-
verkräftungen und Bede-
rtpipe, Hebel laufend
Richard Braungart,
Alt-Verchberg über
Glogau.

Kafermesser, Scheren, Eißel, nicht
rostende Messer, Konfekt-Zubehör-
Butterhaken, Feuerzeuge usw. emp-
fehlt in großer Auswahl
Adolf & J. Rummel
Litzmannstadt
Adolf-Hitler-Straße 101

Uhrenhaus

Reinhold Tölg

Bismarckstadt, Adolf-Hitler-Straße 76

führt in größter Auswahl Stils- und
Schwarzwalduhren, Schmal- und Galanterieartikel

**Georg Gröhl
FAHRZEUGBAU**

Spezialanfertigung von luftbereiften Pferdewagen sowie
Anhängewagen für Lastwagen und Traktoren mit
Winden u. hydraul. Rippvorrichtung, Trittschneidern
sowie Möbelwagen.
Breslau-Ohlweizen, Oppelner Straße 10/18
Ruf 24981, 67681

Ungezieferverteilung, insbesondere
Wanzenbekämpfung

in Wohnungen, Mietshäusern,
öffentlichen Gebäuden,
mit Spezialmitteln,
übernimmt

„ASID“

Serum-Institut G. m. b. H.
Abt. Vorratsschutz u. Schädlingsbekämpfung
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 71, Ruf 165-20

C. HARTWIG A. G.

vom 16. II. 1941:

Bahnamtlicher Rollfuhrunternehmer

auf dem Hauptgüterbahnhof und Expressgutabfertigung

Möbeltransport · Spedition · Lagerei · Auto- und Bahnsammelverkehre

Neue Adresse: **Adolf-Hitler-Str. 40**

Sie benötigen

dringend beglaubigte Abschriften Ihrer Urkunden, Zeugnisse, Ausweise usw.?

Die Fotokopie-Anstalt der Firma

Erwin Stibbe

DAS FACHGESCHAFT FÜHRENDER BÜROMASCHINEN
LITZMANNSTADT-ADOLF HITLER STR. 130 • FERNRUF: 245-90+264-45

enthebt Sie Ihrer Sorgen!



-Lichtkopien gelten als Originale und erfordern keine amtliche Beglaubigung.

Sorgfältige Ausführung!

Sofortige Bedienung!

Anzeigen beleben Ihr Geschäft, sie führen Ihnen neue Kunden zu!

Glas

Fensterglas, Gärtnerglas, Ornamentglas.

Rohglas, Drahtglas etc. empfiehlt

Die Flachglas-Großhandlung

KARL FISCHER & Co.,

Litzmannstadt, Rudolf-Heß-Str. 10 - Fernruf 219-03

Große Schlesische Zuchtschweine-Versteigerung

Von ca. 100 Edelschwein-Ebern und tragenden Sauen.

Breslau-Hartlieb, Rennbahnweg

Donnerstag, den 20. Februar: 9 Uhr:

Vormusterung und Prämierung Mittwoch, den 19. Februar 9 Uhr.

Kataloge werden auf Anforderung durch den

Verband Schlesischer Schweinezüchter Breslau 10, Matthiasplatz 5,

kostenlos übersandt. Bei Verhinderung übernimmt der Verband kostenlos die Ankäufe.

Auf sämtlichen Reichsschauen erste Preise!



Zuchtvieh-Versteigerung

Betreten der Auktionsplätze nur mit ortspolizeilichem Ausweis, daß Ort frei von Maul- und Klauenseuche ist.

Breslau, Donnerstag, 20. Februar

150 schwarzbunte, 8 Rotvieh-

40 rotbunte Bullen

45 Kühe und Kalben

Kataloge und Auskünfte durch die Tierzuchtämter, den Landesverband Schlesischer Rinderzüchter, Breslau 30, Ruf 862-54.

R. Gerhard
LITZMANNSTADT
FERNR 13586

SCHLAGETER STR. 11

Metallstutzen

für Glasschaukästen

in sämtlichen Größen auf Lager

Architekturbüro

übernimmt nach Aufträge für

Neu- und Umgestaltung von Bauwerken

jeder Art und Größe.

Gefl. Zuschriften unter 906 an die Z. 3tg.

Bilder

Führerbilder, Gemälde u. a. sowie Wandsprüche in wundervoller Ausführung

empfiehlt die Bilderleistenwerkstatt

Erwin Bruno Wallischewski

Buschlinie 132, Ecke Rudolf-Heß-Str. Ruf 245-95

NEUZEITLICHE
BELEUCHTUNGSKÖRPER
FÜR ALLE ZWECKE

RUNDFUNKGERÄTE

NUR IM FACHGESCHAFT

Gerhard Gier u. Co.

LITZMANNSTADT, SCHLAGETERSTRASSE 9, RUF 168-17

Solinger Stahlwaren

Geschenkartikel und Küchengeräte

nun auch in der

Schlageterstr. Nr. 32

Neueröffnet von Erich Metz

Jute- und Segeltuchindustrie

ADOLF & HERMANN LENZ

Litzmannstadt, Spinnlinie 82/88 :: Ruf 169-33

Stücke und Verpackungsgewebe

Ankauf von gebrauchten Säcken und Emballagen

Obstbaumkarbolineum

EMULGIERT, Marke „AZOT“

liefert prompt ab Lager

Chemikalien-Großhandlung K. MONITZ

komm. Verwalter LEOPOLD SCHMIDT

LITZMANNSTADT, Ulrich-von-Hutten-Str. 30

Fernruf 100-30, 218-71 oder 167-97



Größtartige, elektrische, fabrikmäßig
Stahlbau
komplett, einschließlich Belüftung für
Zerhäuser, Möbelpinsel, usw. für
RM 95,- bei RM 21,- franco Nach-
nahme und RM 6,- Monatsraten.
Walter Stein, Borsdorf 5
Gartenstraße 26

Feueranzünder ohne Holz

„Kohlenanzünder“

klein, groß und in Brockenform

liefert

Richard Fritz, Kohlenanzünderfabrik

Berlin-Reinickendorf-Ost, Pankower Allee 23

Litzmannstädter Eisengießerei

„FERRUM“

Buschlinie 121

Ruf 318-20 u. 218-37

Abgüsse dreimal wöchentlich

Mechanische Werkstatt.

Max und Friedrich Steinbach

Garnngroßhandlung

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 261 / Fernruf 119-44